

01) Corona-Ausbrüche nach Impfung – jeder Zehnte nach „Impfdurchbruch“ tot

Von Redaktion

15. 06. 2021



Bild:

Shutterstock

Nun tritt das ein, was „Verschwörungstheoretiker“ prophezeit haben: Nämlich, dass bereits Geimpfte keineswegs vor Corona-Infektionen und Covid-Krankheitsausbrüchen sicher sind. Das Gegenteil scheint der Fall zu sein: Wie unsere Redaktion [bereits berichtete](#), gehen beispielsweise in Köln die Hälfte der dort gemeldeten Corona-Infektionen auf geimpfte Personen zurück. Und das obwohl nicht einmal die Hälfte der Einwohner von Köln geimpft wurde! Das waren Mitte Mai in Köln **1.800 Neuinfektionen bei vermeintlich Immunsisierten!**

Nun wäre es wohl interessant zu wissen, bei wieviel Prozent der trotz Impfung infizierten Personen danach tatsächlich die Krankheit ausbricht? Und wie viele dieser bedauernswerten Impfpfopfer dann auch sterben. Natürlich wird man seitens der Politik kein Interesse daran haben, hier Alarm zu schlagen. Gut möglich wäre ja auch, dass man Geimpfte deshalb nicht mehr im großen Umfang testet.

Bei 80 Corona-Ausbrüchen überproportional viele Tote

Einen Vorgeschmack was Geimpften blühen könnte, wenn sie trotz „Immunsisierung“ (um im verlogenen Wording der Corona-Hysteriker zu bleiben) an Covid erkranken, bot uns ein Artikel auf [krone.at](#). Das online-Portal der größten Tageszeitung Österreichs berichtete schon vor drei Wochen Beunruhigendes: Die Todesrate bei Corona-Ausbrüchen in

Österreich betrug bei **bereits Geimpften 10 Prozent!** Hingegen lügt man uns in diversen Medien ständig vor, dass die Impfungen einen leichteren Verlauf gewährleisten, sollte die Krankheit trotz „Immunisierung“ ausbrechen.

Um nicht von „unabhängigen Faktencheckern“ erneut angepatzt zu werden, zitieren wir wörtlich aus dem Online-Portal der genannten Zeitung:

„Impfdurchbruch: Corona: Nach 2. Impfung bislang 80 Erkrankungen

*Laut aktuellem Nebenwirkungsbericht sind bislang insgesamt 80 Covid-19-Fälle bei Vollimmunisierten in Österreich registriert worden, also bei Menschen, die ihre zweite Teilimpfung oder den beim Impfstoff von Johnson&Johnson einzigen nötigen Impfstich verabreicht bekommen hatten. In 20 Fällen davon verlief die Erkrankung schwer. **Acht Menschen starben, eine Person befand sich in Lebensgefahr, elf benötigten Spitalsbehandlung.***

*Erkrankt man trotz Vollimmunisierung an Covid-19, und zwar, wenn nach der zweiten Dosis ein Zeitraum von sieben Tagen bzw. nach der Einzeldosis des Johnson&Johnson-Vakzins ein Zeitraum von 28 Tagen oder mehr verstrichen ist, bezeichnet man das als sogenannten **Impfdurchbruch** – jedoch auch nur, wenn der Betroffene positiv getestet und Symptome einer Covid-19-Erkrankung zeigt.“*

Womit auch klar wird, dass die derzeitige Impfpropaganda gar nicht darauf abzielt, sich aus Gesundheitsgründen impfen zulassen, sondern bloß deshalb, weil es die Obrigkeit verlangt um ein einigermaßen normales Leben führen zu dürfen. Für wenige Monate. Schon jetzt werden für Geimpfte die Dritte Impfladung für den Herbst angekündigt: Man spricht von „Booster Shots“.

Trotz Impfung Verstorbene verschwiegen

Wie Manipulation durch Verschweigen stattfindet wollen wir in diesem Zusammenhang auch nicht weglassen. Über das Impfesaster berichtete auch [oe24.at](https://www.oe24.at) eine weitere große österreichische Zeitung. Dort war zu lesen:

„Experten gehen davon aus, dass etliche Menschen trotz Impfung keinen ausreichenden Immunschutz haben.

Die in der EU zugelassenen Corona-Impfstoffe haben allesamt eine hohe Wirksamkeit gegen schwere Covid-19-Verläufe. Wie bei Vakzinen gegen andere Krankheiten ist jedoch kein hundertprozentiger Schutz möglich. In Österreich wurden bisher etwa 80 Covid-Fälle bei Vollimmunisierten gemeldet, 20 Personen erkrankten schwer.

Etliche Menschen betroffen

Die Ständige Impfkommission (Stiko) in Deutschland geht davon aus, dass es etliche Menschen gibt, die keinen oder nur einen unzureichenden Immunschutz aufbauen. [...]

Das ist zwar alles richtig, nur warum ließ man die acht Toten unter den Tisch fallen? Vermutlich weil dort in der Printausgabe beinahe täglich ganzseitige Inserate platziert werden, die den Lesern die Vorzüge des Geimpftseins schmackhaft machen sollen. (cf)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

02) mRNA-Impfstoffe: „es kommt zu einer Umprogrammierung des Immunsystems!“

13. 06. 2021

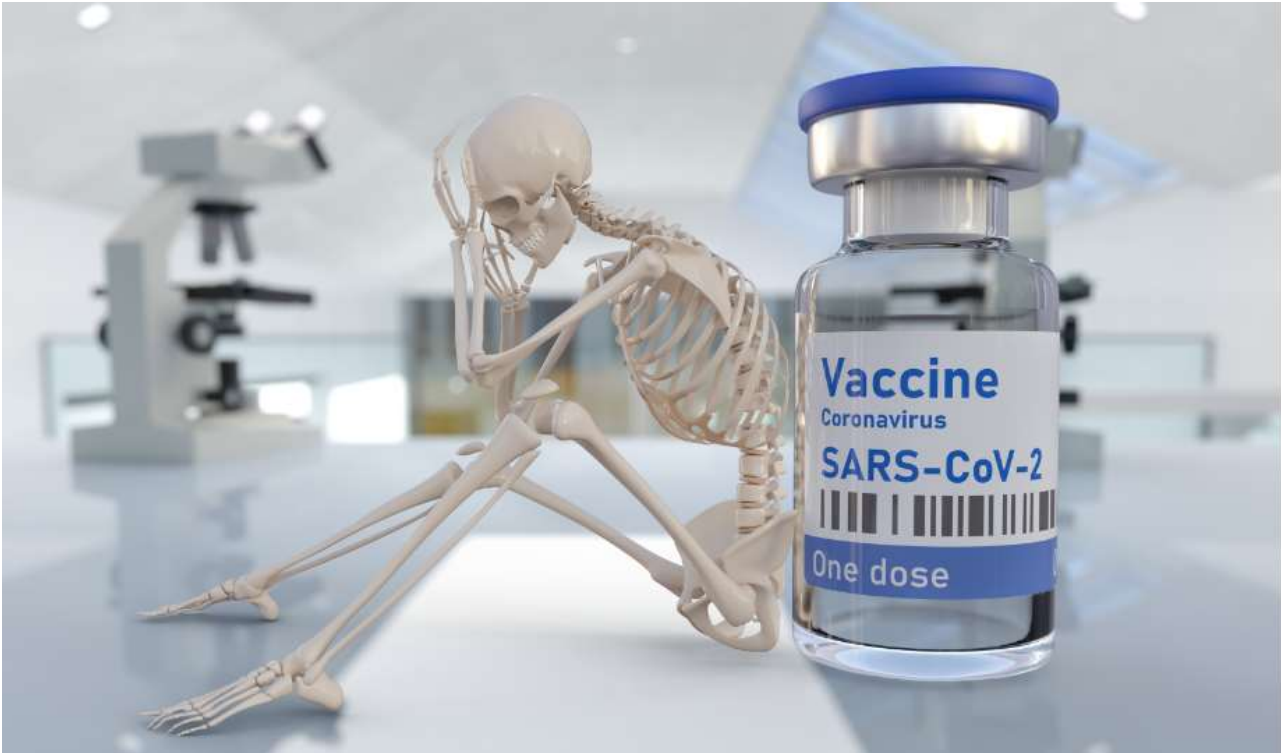


Bild: shutterstock

Wie fatal die möglichen Auswirkungen sogenannter mRNA-Impfstoffe auf den menschlichen Organismus sind, wird immer deutlicher. [Nicht nur berichteten wir bereits über die irische Immunologin Prof. Dr. Dolores Cahill](#), die davor warnte, dass eine Corona-mRNA-Impfung dafür Sorge, dass bei einer neuartigen Erkrankung der eigene Körper angegriffen wird. Nun erläutert auch der Epidemiologe Alexander Kekulé in einem [Podcast für den WDR](#), dass die Impfstoffe das Immunsystem unseres Körper dauerhaft umprogrammieren. Mit ungeahnten Folgen, da immer noch wissenschaftliche Langzeitstudien fehlen.

Immunsystem wird „umprogrammiert“

[Wie sogar Pfizer selbst zu seinen Impfstoffen](#) bekannt gibt, sorgen diese dafür, dass das Immunsystem „umprogrammiert“ wird:

„the mRNA BNT162b2 vaccine induces complex functional REPROGRAMMING of innate immune responses, which should be considered in the development and use of this new class of vaccines.“ (Übersetzung: „der mRNA-Impfstoff BNT162b2 induziert ein komplexes funktionelles REPROGRAMMING der angeborenen Immunantworten, was bei der Entwicklung und Anwendung dieser neuen Klasse von Impfstoffen berücksichtigt werden sollte.“)

Die Folge ist eine regelrechte Hypersensibilisierung auf bestimmte Krankheitserreger, was jedoch auch die Gefahr birgt, dass der eigene Körper angefallen wird, wenn das Immunsystem beispielsweise die initiierten Spike-Proteine als Gefahr deklariert und eigene Zellen im Körper angreift.

Und auch der deutsche Epidemiologe Kekulé kommt im Podcast zu einer ähnlichen Conclusio:

„Es kommt hier wohl zu einer Umprogrammierung des Immunsystems, die wir noch nicht ganz verstanden haben.“

Langzeitfolgen durch mRNA-Impfungen

Der Biologe Clemens Arvey informiert in einem sehenswerten Video wiederum über erste Hinweise auf komplexe immunbiologische Langzeitfolgen durch mRNA-Impfstoffe:

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

03) Fälle von Herzproblemen explodieren bei Covid-geimpften Teenagern

12. 06. 2021



Vaccination chez les jeunes: des scientifiques tirent la sonnette d'alarme

Bildquelle: MPI

Bekanntlich findet jetzt das Impfexperiment gegen das Corona-Virus auch an Kindern seine Fortsetzung. An einer Personengruppe, die von der „Pandemie“ gesundheitlich praktisch

kaum betroffen ist, wie die Statistiken beweisen. Anders sieht es bei den „Impfreaktionen“ in dieser Altersgruppe aus:

Aus den Daten der kanadischen Zulassungsbehörde geht hervor, dass Impfreaktionen unter Jüngeren relativ häufig waren – etwa um **ein Fünftel häufiger als bei Erwachsenen**. Mit Impfreaktionen sind kurzfristige Symptome gemeint, die nach der Impfung auftreten. Dazu zählen etwa Kopfschmerz, Schmerzen oder Jucken an der Einstichstelle, Hautrötung, Müdigkeit, Fieber und Schüttelfrost, berichtet [quarks.de](https://www.quarks.de), ein WDR-Online Angebot für Jugendliche. Dort ist auch zu lesen, dass die **Studien bei kleineren Kindern noch laufen**. Wir zitieren wörtlich:

„In etwa sechs Monaten erwartet der Hersteller Biontech erste Ergebnisse aus den Studien mit Kindern von sechs Monaten bis elf Jahren. Anschließend werden die geimpften Kinder nachbeobachtet. Dasselbe passiert zeitgleich bei der Impfstudie der US-Pharmafirma Moderna.

Die Kinder-Impfstudien mit den Vektor-Impfstoffen von Astrazeneca und Johnson&Johnson wurden nach Bekanntwerden der seltenen Fälle von Blutgerinnseln zeitweise pausiert oder eingestellt.

*Im Frühjahr haben Wissenschaftler aus den USA und Israel allerdings eine Häufung von Herzmuskelentzündungen (Myokarditis) bei jungen Menschen festgestellt, nachdem sie mit einem mRNA-Impfstoff von Biontech oder Moderna geimpft wurden. Möglicherweise gibt es bei **jungen Männern** zwischen 16 und 24 Jahren ein Zusammenhang zwischen Erkrankung und Impfung.“*

Fälle von Herzproblemen explodieren bei Covid-geimpften Teenagern

Lassen Sie sich nicht einreden, dass dies eine „Verschwörungstheorie“ ist: Sie stammt aus dem *Journal de Montréal*, [siehe Storybild oben] das schreibt: „Wissenschaftler warnen die Bevölkerung vor den Gefahren einer Covid-19-Impfung bei 10–19-Jährigen“, berichtet [MPI](https://www.mtl.fr). Und weiter:

„Das Vorsorgeprinzip spielt unserer Meinung nach gegen eine großflächige Anwendung der Injektionen von Pfizer bei Minderjährigen“, heißt es in einem Artikel vom 27. Mai, der von fünf Wissenschaftlern aus Quebec mitverfasst wurde, darunter der Honorarprofessor für medizinische Pharmakologie an der Universität von Montreal, Pierre Biron.

„Die niedrige Rate an Krankenhausaufenthalten bei 10- bis 19-Jährigen [und] die Sterblichkeitsrate von fast Null minimiert den Nutzen des Impfstoffs für diese Altersgruppe, außer für Menschen mit einer besonderen Erkrankung“, fügte Isabelle Picard, eine der Wissenschaftlerinnen, die den Artikel unterzeichnet haben, in einem Nachrichtenaustausch mit der Agentur QMI hinzu.

Diese Wissenschaftler bezweifeln daher die Relevanz, Minderjährige einem Risiko auszusetzen, zumal die Rate der ungewöhnlichen klinischen Manifestationen (UCM) für den Impfstoff von Pfizer „kaum unter dem kumulativen Risiko einer Krankenhauseinweisung [...] in Quebec für diese Altersgruppe liegt.“

„Die UCM-Rate ist auch höher als die Sterblichkeitsrate, also ist es wahrscheinlicher, dass bei Minderjährigen eine Nebenwirkung des Impfstoffs auftritt, als dass sie an Covid-19 sterben“, schreibt La Journal de Montréal.

Das National Advisory Committee on Immunization (NACI) hatte jedoch am 5. Mai die Impfung gegen Covid-19 mit dem Impfstoff von Pfizer/BioNTech bei 12- bis 15-Jährigen genehmigt, basierend auf einer Stichprobe von 1131 geimpften Kindern, die von den Autoren des Artikels als zu klein angesehen wurde, um die unerwünschten Wirkungen adäquat zu bewerten.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen

„Die Boten-RNA (mRNA)-Impfstoffe werden bei jungen Menschen auch mit Fällen von Myokarditis, einer Entzündung des Herzmuskels, in Verbindung gebracht“, schreibt *Le Journal de Montréal*.

Israel erwägt, Teenagern zwischen 12 und 15 Jahren wegen des Risikos einer Myokarditis keine zweite Dosis zu geben, berichtete *Israel Hayom*, eine führende israelische Tageszeitung, am 31. Mai.

Einer der aktiven Mitglieder des Comité sur l'immunisation du Québec (CIQ), Dr. Gaston De Serres, der die Impfung verteidigt, gab dennoch zu, dass es Fälle von Myokarditis in Québec gegeben hat, sagte aber, dass er nicht in der Lage sei, diese zu quantifizieren, so *MPI* weiter.

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

04) Neueste Infos zum Corona-Wahn – Aktualisierung täglich: Basketballprofi Zipser – Not-OP nach Impfung

13. 06. 2021



Bild: pixabay/geralt/

Wie unsere Leser wissen, bringen wir seit Beginn der sogenannten „Pandemie“ vor mehr als einem Jahr laufend Artikel und Studien zum Thema „Corona“. Nachdem sich die Berichte über Widersprüche und Irrwitzigkeiten rund um das Virus in letzter Zeit

geradezu häufen, wollen wir jetzt (Juni 2021) Meldungen aus den Medien in gekürzter und chronologischer Form hier wiedergeben. Diese Sammlung soll auch eine kleine Hilfe für künftige Historiker darstellen, wenn es gelten wird diesen Jahrhundertbetrug aufzuarbeiten.

13.06.2021

Basketballprofi Paul Zipser: Not-OP wegen Gehirnblutung nach Impfung

Der deutsche Basketball-Nationalspieler Paul Zipser vom FC Bayern ist wegen einer Gehirnblutung notoperiert worden. Wie die *Frankfurter Rundschau* [berichtete](#), wurde Zipser mit dem Corona-Impfstoff von Johnson & Johnson geimpft. Die Zeitung schrieb am 13. Juni:

„Die Diagnostik ins Rollen brachte am Samstag nach der Ludwigsburg-Partie Dr. Sebastian Torka. Zipers Schwindel-Symptome, die morgens zusätzlich eintraten, ließen das Ärzteteam um den Bayern-Mannschaftsarzt hellhörig werden, da sie wussten, dass der Heidelberger mit dem Vakzin von Johnson und Johnson gegen Corona geimpft worden war.“

Berichtenswert ist auch, dass in vielen Medien, die heute über dieses weitere Impfpfer berichteten, der Umstand das der Basketballstar zuvor geimpft wurde, völlig verschwiegen wurde. Beispielsweise auf [sport1.de](#) oder [spox.com](#) und natürlich auch auf [sueddeutsche.de](#).

12.06.2021

„Pulitzer-Preise im Zeichen von Corona und George Floyd“

Die Pulitzer-Preise würdigen in diesem Jahr vor allem die Berichterstattung über die Corona-Pandemie und über Polizeigewalt in den USA. Ein Teenager erhält einen Sonderpreis, berichte [dw.com](#).

„Dienst an der Öffentlichkeit“

Den Preis in der Königskategorie ‚Dienst an der Öffentlichkeit‘ gewann die ‚New York Times‘ für ihre ‚mutige, vorausschauende und umfassende‘ Corona-Berichterstattung. Der Journalist Ed Yong vom Magazin ‚The Atlantic‘ und der Fotograf Emilio Morenatti von der Nachrichtenagentur Associated Press (AP) wurden ebenfalls ausgezeichnet. Morenatti hatte eine Serie von Bildern über die Auswirkungen der Pandemie auf ältere Menschen in Spanien gemacht.

Für journalistische Beiträge rund um den Tod des Afroamerikaners George Floyd gab es ebenfalls Auszeichnungen.

11.06.2021



Sceenshot von alpenverein.at

„Ab 10.06.2021 sind neue Vorgaben / Lockerungen für den Bergsport in Kraft getreten. Die **Die wichtigsten Infos für unsere TeilnehmerInnen kurz zusammengefasst:**

- Bei Fahrgemeinschaften maximal 2 Personen pro Sitzreihe und Tragen der FFP2-Masken. Also im Allgemeinen maximal 4 (haushaltsfremde) Personen in einem PKW.
- Teilnahme an der Veranstaltung – 3G-Regel – nur mit gültigem aktuellen Nachweis über Test, Impfung oder Genesung.

Dieser ist dem/der TourenführerIn am Treffpunkt vorzuweisen.

- Mindestens 1m Abstand beim Gehen zwischen haushaltsfremden Personen. Beim Gehen keine FFP2-Maske.
- FFP2-Maske sowie Nachweis 3G-Regel beim Betreten von Hütten, Gaststätten und Beherbergungsbetrieben.

Details zur Durchführung unserer Touren erfahren sie auf unserer Homepage, per Newsletter oder von den verantwortlichen TourenführerInnen. Stand: 11.06.2021“

10.06.2021

Während in Österreich beispielsweise noch überall eine FFP2-Maskenpflicht (!) gilt ([welche nachweislich nicht gegen Viren schützen](#)):



KenFM.de @TeamKenFM · 41 Min.

Ab Montag besteht in Dänemark mit Ausnahme von Bussen und Bahnen keine allgemeine Maskenpflicht mehr - weder in Schulen noch in Geschäften.



Corona: Dänemark kippt Maskenpflicht

Ab Montag besteht in Dänemark mit Ausnahme von Bussen und Bahnen keine allgemeine Maskenpflicht mehr - weder in Schulen noch in ...

[🔗 ndr.de](#)



Hier der Link dazu: www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Corona-Daenemark-kippt-Maskenpflicht,daenemark1270.html

09.06.2021

Leipziger stirbt nach AstraZeneca-Impfung – er war erst Ende 40

LEIPZIG – Ein Mann ist in Leipzig offenbar an den Folgen einer Corona-Impfung mit AstraZeneca gestorben. Wie die „LVZ“ am Mittwochabend berichtete, erlitt der Patient des Universitätsklinikums eine Hirnthrombose.

„Die bisherigen Laborergebnisse weisen auf einen Zusammenhang mit der vorhergehenden Impfung hin, sind aber noch nicht abgeschlossen“, erklärte demnach eine Sprecherin des Krankenhauses, berichtet bild.de.

Neuer Maskenskandal aufgedeckt

08.06.2021

Sie wollen kein „Corona-Leugner“ sein und schon gar nicht ein „Covidiot“. Dann nehmen Sie am besten zu den heute unten stehenden Thema nicht Stellung. Denn egal was sie dazu sagen oder meinen, „Expertinnen und Experten“ können Ihnen je nach „Bedarf“ widersprechen. Am 01.06.2021 berichtete die Kronenzeitung (Österreichs auflagenstärkste Zeitung) in ihrem online-Portal krone.at Untenstehendes, um nur zwei Tage später das Gegenteil dazu zu verlautbaren (siehe weiter darunter):

03.06.2021 16:56 | WISSEN

ASTRAZENECA UND PFIZER

Gemischte Impfung gut verträglich und wirksam



Screenshot krone.at

Am 03.06.2021 laute die Überschrift auf krone.at „Gemischte Impfung gut verträglich und wirksam“. Weiter im Text heißt es dann:

„Eine Covid-19-Impfung mit AstraZeneca gefolgt vom Impfstoff von Biontech/Pfizer hat laut einer aktuellen deutschen Studie wohl keine Nachteile bei Wirksamkeit und Verträglichkeit. Eine Kombination der Präparate in einem Abstand von zehn bis zwölf Wochen sei gut verträglich und rufe vergleichbare Immunantworten wie eine Impfserie mit zweimal Biontech hervor, schrieb der Wissenschaftler Leif Erik Sander von der Berliner Charité auf Twitter. Zu einem ähnlichen Ergebnis war erst kürzlich eine [spanische Studie](#) gekommen.“

Unter Anderem wird im Artikel auch berichtet:

„Bereits im Februar sprach sich der österreichische Virologe Florian Krammer dafür aus, ein mRNA-Vakzin auf das AstraZeneca-Präparat ‚draufzuimpfen‘ und die Wirkung zu **testen**. Aus immunologischer Sicht sei das ‚**vermutlich kein Problem**‘, so der Forscher. Nun liegen erstmals konkrete Daten zur Wirksamkeit einer solchen Mischung vor.“ (Hervorhebungen durch unsere Redaktion)

Man beachte im Text: ‚zu testen‘ und ‚vermutlich kein Problem‘. Probleme haben mittlerweile jedoch Personen, die sich nicht per Impfung ‚testen‘ lassen wollen, oder anders gesagt, nicht Versuchskaninchen sein wollen.

Komplett gegenteilig sah die Berichterstattung nur zwei Tage zuvor aus:

01.06.2021 15:58 | NACHRICHTEN > ÖSTERREICH

„UNSICHERE KONSEQUENZ“

Nationales Impfgremium rät: Impfstoffe nicht mixen



Screenshot krone.at

Unter der Überschrift „Unsichere Konsequenz – Nationales Impfgremium rät: Impfstoffe nicht mixen“ berichtet [krone.at](https://www.krone.at) am 01.06.2021 Folgendes:

„Schon mehrere Länder wenden bei der Corona-Immunisierung bei der ersten und bei der zweiten Impfung verschiedene Impfstoffe an. So setzt Deutschland etwa bei Menschen unter 60 Jahren nach einem ersten Stich mit AstraZeneca beim zweiten Termin auf die mRNA-Vakzine Biontech/Pfizer und Moderna. Der Grund dafür ist auch das seltene Auftreten von Thrombosen. Das österreichische Nationale Impfgremium (NIG) rät in seiner aktualisierten Anwendungsempfehlung allerdings davon ab. Möglich ist es aber auf Wunsch sehr wohl.“ (Anm.: Rechtschreibfehler im Original)

„Off-Label-Anwendung mit unsicherer Konsequenz“

Und weiter ist unter Anderem im Artikel zu lesen:

*„Für einen vollständigen Impfschutz soll eine Impfserie mit dem Impfstoff beendet werden, mit dem sie begonnen wurde. Die Verwendung unterschiedlicher Impfstoffe bei Dosis 1 und 2 ist weder vorgesehen noch empfohlen und wäre eine **Off-Label-Anwendung mit unsicherer Konsequenz**, sowohl was Schutz als auch mögliche Nebenwirkungen betrifft‘, schreibt das NIG in seiner aktualisierten Empfehlung.“*

Wir meinen: Bleiben wir lieber „Covidioten“, anstatt uns als Versuchskaninchen einer „Off-Label-Anwendung mit unsicherer Konsequenz“ zu unterziehen.

07.06.2021

„Moderna beantragt Zulassung seines Corona-Impfstoffs für Jugendliche in EU“

Jetzt komme auch die Kinder dran, eine Personengruppe, die praktisch von der „Pandemie“ überhaupt nicht betroffen ist.

Der US-Pharmakonzern Moderna hat eine Zulassung seines Corona-Impfstoffs für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren in der EU beantragt. Das gab das Unternehmen am Montag bekannt. Bei einem positiven Votum der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) wäre der Moderna-Impfstoff das zweite für Jugendliche in der EU zugelassene Vakzin nach dem von Biontech/Pfizer. Moderna hat bisher eine EU-Zulassung ab 18 Jahren. Quelle: wdr.de

06.06.2021

„Vor G7-Gipfel: Johnson fordert Corona-Impfung für alle“

Ist die Corona-Pandemie erst dann vorbei, wenn die gesamte Weltbevölkerung gegen das tückische Virus geimpft ist? Der britische Premier Johnson ist wohl dieser Ansicht – und formuliert einen eindringlichen Appell, berichtet dw.com.

Und

weiter:

„Der britische Premierminister Boris Johnson hat vor dem anstehenden Gipfel der führenden Industrienationen das Ziel ausgegeben, die gesamte Weltbevölkerung bis Ende 2022 gegen Corona zu impfen. ‚Ich fordere meine Kollegen der G7-Staaten auf, diese schreckliche Pandemie mit uns zu beenden und zu versprechen, dass wir die durch das Coronavirus angerichtete Verwüstung nie wieder zulassen werden‘, erklärte Johnson in London.“

05.06.2021

04.06.2021

„Lauterbach rechnet mit baldigen Auffrischungsimpfungen“

SPD-Gesundheitspolitiker Karl Lauterbach hält eine Auffrischungsimpfung gegen Covid-19 für wahrscheinlich. *„Ich rechne damit, dass wir spätestens Anfang nächsten Jahres wieder impfen müssen“*, sagt er im Podcast „heute wichtig“ von „stern“, RTL und ntv am Donnerstag. Möglicherweise hätten dann einige den Impfschutz bereits wieder verloren. Entscheidend für die Frage einer erneuten Impfung sei aber, wie sich die Sars-CoV-2-Varianten entwickeln würden.

Lauterbach sprach sich außerdem für eine zügige Impfung von Kindern und Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren aus, sobald Menschen mit Priorisierung geimpft sind: „*Kinder brauchen den Impfstoff, um gut vorbereitet in das neue Schuljahr zu kommen.*“ Erwachsene ohne Priorisierung könne man zwei Wochen nach hinten schieben.

Die Ständige Impfkommission dagegen hatte angekündigt, vor einer Aussage dazu erst weitere Daten zur Verträglichkeit der Impfstoffe auszuwerten.

Quelle: [1.wdr.de](https://www.wdr.de)

03.06.2021

„Corona-Impfstoff in Rekordzeit dank AIDS-Forschung“

Viele Menschen wundern sich, wieso bei den Covid-Impfungen auf die ansonsten übliche jahrelange Entwicklung verzichtet werden kann. Das Rätsels Lösung lesen wir auf [dw.com](https://www.dw.com).

„Nur Monate nach Ausbruch der weltweiten Pandemie waren erste Vakzine gegen das Coronavirus gefunden. Zu verdanken war das auch der HIV-Forschung. Und auch die Suche nach einem HIV-Impfstoff erfährt wieder Auftrieb.“

Und auch ein Erklärvideo findet sich dort.

02.06.2021

„NIG spricht klare Empfehlung für Kinder-Impfung aus“

Ein ausführlichen Artikel zum Thema Kinderimpfung auf [medonline.at](https://www.medonline.at) beginnt mit folgenden Worten:

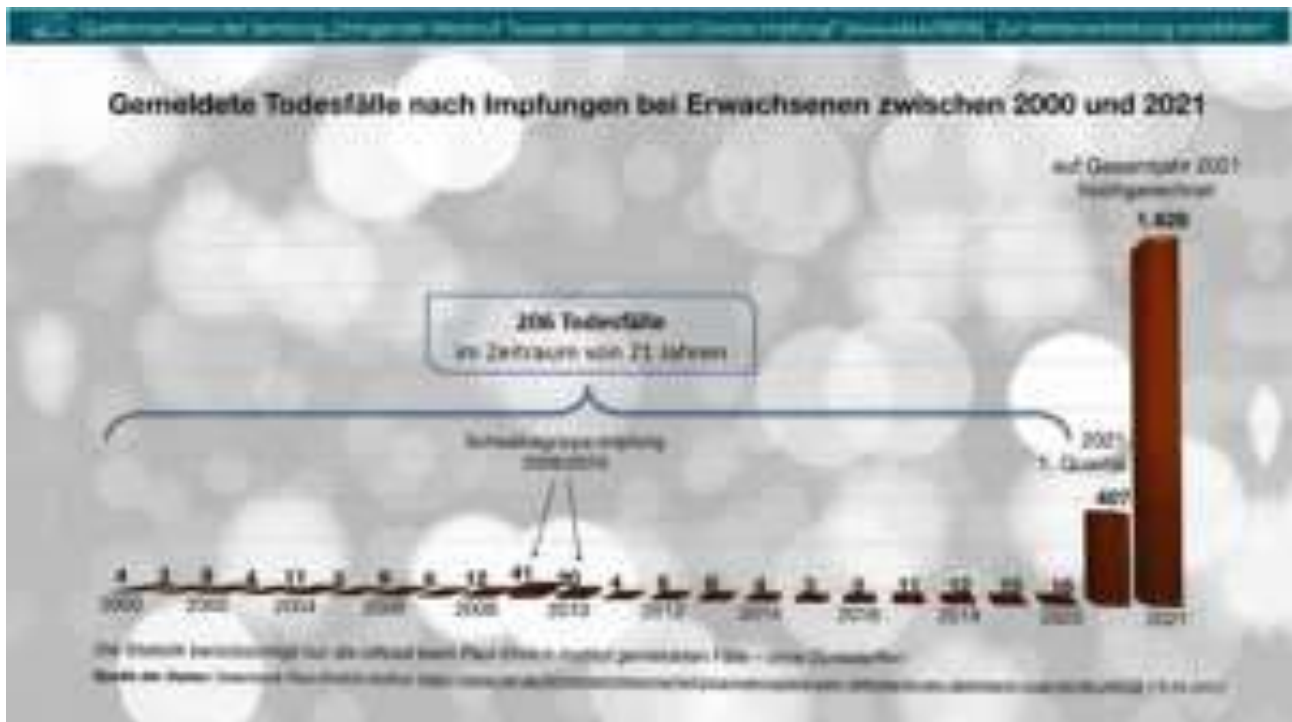
„Ende Mai gab es grünes Licht für Kinder & Jugendliche ab 12: Der Nutzen der COVID-19-Schutzimpfung durch den mRNA-Impfstoff von Pfizer/BioNTech überwiege, schließt sich das österreichische Nationale Impfgremium (NIG) der Empfehlung (im Sinne der Nutzen-Risiko-Analyse, Anm. der Red. am 10.06.2021) der Europäischen Arzneimittelbehörde (EMA) vollinhaltlich an. Denn auch die Kids sind vor schweren Krankheitsverläufen nicht gefeit...“

Und im Artikel stößt man noch auf Erwähnenswertes, nämlich das auch von einem „Risiko“ gesprochen wird. Und, dass die „Sicherheit und Wirksamkeit weltweit genau beobachtet wird“, was nichts anderes heißt, dass auch hier die Versuchsreihe erst anläuft.

„Der Nutzen der Impfung gegenüber dem Risiko überwiege ‚auch in dieser Altersgruppe‘, hatte der Ausschuss für Humanarzneimittel nach Prüfung des Zulassungsantrages für den mRNA-Impfstoff von BioNTech/Pfizer für Kinder ab dem vollendeten 12. Lebensjahr befunden. Sicherheit und Wirksamkeit der COVID-19-Schutzimpfung würden bei Kindern und Erwachsenen weiterhin nicht nur im Rahmen des europäischen Pharmakovigilanzsystems, ‚sondern auch weltweit genau beobachtet‘, heißt es in den überarbeiteten Anwendungsempfehlungen des NIG zu den COVID-19-Schutz-Impfungen.“

01.06.2021

Impftote in Deutschland – eine Zwischenbilanz



Impftote 2021 im Vergleich zu den Jahren davor ab 2000 (offizielle Zahlen des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI) in Deutschland). Säule rechts ist die Prognose für das gesamte Jahr 2021 bei gleichbleibender Tendenz. Bis Ende 1. Quartal (Stand 2.4.2021) in Deutschland: bei 31.149 gemeldeten Nebenwirkungen, davon 3.436 schwer und 407 Todesfälle.

05) Stoppen wir Covid-Hysterie: Von den USA bis Frankreich verschwindet die Epidemie

Von Dr. Gérard Delépine

10. 06. 2021



Bildquelle: MPI

Seit 17 Monaten regieren unsere politischen Führer und die Medien mit der Angst. Katastrophenprophezeiungen werden als Realitäten dargestellt, die Zahl der Todesfälle, die Covid zugeschrieben werden, wird jeden Tag aufgelistet, und dann, wenn sie nicht mehr zahlreich genug sind, wird die Zahl der „Fälle“ aufgelistet, was die Menschen glauben lässt, dass sie krank sind. Wenn das nicht reicht, winken sie mit den Varianten, die uns überwältigen werden. Diese sorgfältig aufrechterhaltene Panik hat es skrupellosen Führern erlaubt, ohne die geringste Scham freiheitsfeindliche Maßnahmen, „die Pseudo-Covid-Diktatur“, durchzusetzen und antisoziale Gesetze zu verabschieden.

Wir sollten aufhören, Angst zu haben. Betrachten wir die Tatsachen, nur die bewiesenen Tatsachen, die zeigen, dass die Epidemie in den USA seit 6 Monaten und in Europa seit zwei Monaten gestoppt ist, was die sogenannten sanitären Maßnahmen noch absurder macht, die uns ersticken und nur den Zweck verfolgen, uns dazu zu bringen, experimentelle Pseudo-Impfstoffe zu akzeptieren, die nicht sehr effektiv und gefährlich sind.

Die Epidemie hat die USA seit Januar verlassen, doch die Medien sprechen nicht darüber

Betrachtet man die von der WHO veröffentlichte Kurve der Kontaminationen, so sieht man, dass die Anzahl der täglichen Kontaminationen seit Januar 2021 um 93 % gesunken ist.



Le nombre de contaminations quotidiennes a diminué de 93% depuis le 1/1/2021, bien avant que la vaccination ait pu agir



Dieses fast völlige Verschwinden von Neuinfektionen ist hingegen nicht auf die Impfung zurückzuführen, wie uns die Medien glauben machen wollen. Es begann, als noch kein Amerikaner beide Dosen des Impfstoffs erhalten hatte und nur weniger als 5% die erste Dosis erhalten hatten. Und es beschleunigte sich im Februar und März, als die Durchimpfungsrate unter 20 % lag und die Impfung noch zu frisch war, um überhaupt wirken zu können.

Zu glauben, dass die Impfung zur Verlangsamung der Epidemie beigetragen haben könnte, ist daher nichts weiter als eine Lüge der Impfpropaganda, die durch die bewiesenen Fakten widerlegt wird.

Die Epidemie hat Europa seit April 2021 verlassen, doch die Medien erwähnen das nicht

Auch in Europa ist die Epidemie seit April 2021 rückläufig, die Zahl der täglichen Infektionen sank innerhalb von zwei Monaten um über 80%.



Depuis avril l'épidémie régresse fortement

En moins de 2 mois le nombre hebdomadaire de nouvelles contaminations a chuté de 85%

Ce recul majeur de l'épidémie n'est pas du à la vaccination car en avril la couverture vaccinale était beaucoup trop faible pour être efficace



In Europa, wie auch in den USA, kann der Rückgang der Epidemie nicht mit der Impfung in Verbindung gebracht werden, die laut Impfbefürwortern im April 2021 gar nicht ausreichend verbreitet war, um wirksam zu sein. Also diejenigen, die immer wieder behaupten, dass eine Durchimpfungsrate von mehr als 70 % unbedingt erreicht werden muss, um einen wirksamen Schutz für die Bevölkerung zu erreichen.

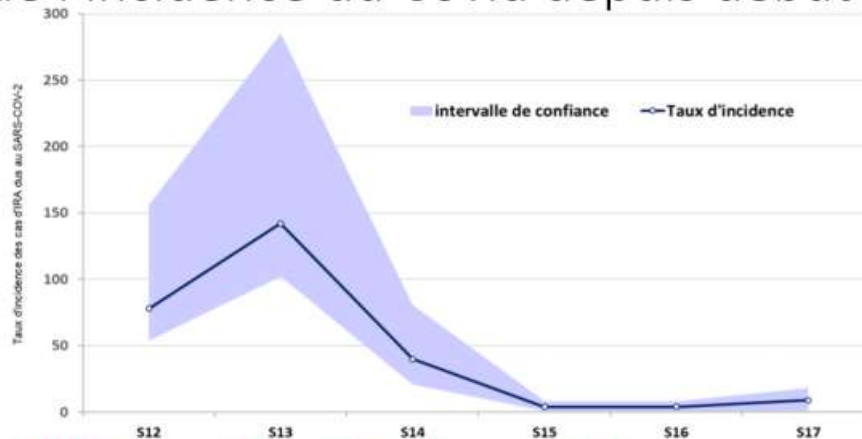
Die Epidemie hat Frankreich seit dem 21. April verlassen, doch die Medien erwähnen das nicht

Seit Anfang April 2021 ist die Zahl der täglichen Neukontaminationen von 57172 auf 6654 gesunken, was einem Rückgang von 88 % entspricht. Diese hervorragende Nachricht ist leider nicht so verbreitet worden, wie sie es verdient, obwohl sie der Bevölkerung erlauben würde, aus dem Alptraum herauszukommen, in den die Terrorpropaganda und die kontraproduktive Unterdrückung unserer Grundfreiheiten sie gestürzt haben.

Diese Kurve der WHO wird durch das Sentinelnetzwerk bestätigt, das ebenfalls einen deutlichen Rückgang der Patientenzahlen seit April beobachtet und die aktuelle Inzidenz von Covid 19 auf 5/100.000 schätzt, was deutlich unter der Rate liegt, die man üblicherweise zulässt, um von einer Grippeepidemie zu sprechen. Erinnern Sie sich daran, dass im Jahr 2016 die Epidemie-Schwelle für Influenza-Syndrome bei 173 Fällen pro 100.000 Einwohner und die für akute Diarrhöe (Gastroenteritis) bei 194 Fällen pro 100.000 Einwohner lag.

Figure 1. Taux d'incidence pour 100 000 habitants des cas d'IRA dus au SARS-COV-2 vus en médecine générale par semaine depuis la semaine 12 (16 au 22 mars) en France métropolitaine, (Réseau Sentinelles)

Chute de l'incidence du Covid depuis début avril



réseau Sentinelles, INSERM/Sorbonne Université, <https://www.sentiweb.fr/>

Dieser Rückgang der Epidemie ist nicht auf die Impfung zurückzuführen. Er begann im April, als weniger als 15 % der Bevölkerung eine erste Dosis erhalten hatten und weniger als 5 % vollständig geimpft worden waren.

Dieses spontane Verschwinden der Krankheit erinnert an die saisonale Influenza und die beiden vorherigen gut dokumentierten Coronavirus-Epidemien, MERS-CoV im Jahr 2012 und SARS im Jahr 2002.

Stoppen wir die Covid-19-Hysterie: folgen wir dem Beispiel von Texas

Im März 2021 war Texas ebenfalls seit zwei Monaten aus der Epidemie herausgekommen und befand sich auf unserem aktuellen Kontaminationsniveau. Deren Gouverneur beschloss in Anbetracht der beträchtlichen Verwüstungen für die körperliche und geistige Gesundheit, die Bildung, den sozialen Verhältnissen und die Wirtschaft, die die so genannten sanitären Maßnahmen mit sich brachten, diese allesamt zu beenden und nicht mehr auf die „offiziellen“ Experten zu hören. Dies brachte ihm eine Kampagne von Beleidigungen und Verunglimpfungen seitens der Covid-Protagonisten ein, die ihm eine Gesundheitskatastrophe prophezeiten.

Doch sie haben sich wieder einmal geirrt und die Wiederaufnahme des normalen Lebens in Texas wurde von einem weiteren Rückgang der Kontamination begleitet. Angesichts dieser Demonstration der Nutzlosigkeit autoritärer Gesundheitsmaßnahmen haben alle republikanischen Staaten und nun auch die überwiegende Mehrheit der demokratischen Staaten sie mit dem gleichen zufriedenstellenden Fortschritt abgeschafft.



Texas : disparition de l'épidémie depuis la suppression des mesures sanitaires



Die uns auferlegten Maßnahmen sind medizinisch völlig nutzlos. Sie sind schädlich für den Alltag, für die Erziehung, für den Unterricht, für das soziale Leben und für die Wirtschaft. Fordern wir ihre sofortige Abschaffung!

Die Texaner haben es erfolgreich getan. Lassen Sie uns ihrem Beispiel folgen und unsere Grundfreiheiten zurückerobern.

Die Impfung spielte keine Rolle bei der Eindämmung der Epidemie, weil sie zu spät kam. Eine Impfung heute ist daher sinnlos, denn selbst wenn das Coronavirus eines Tages wiederkäme, wäre es eine neue Variante, die gegen die aktuellen Impfstoffe resistent ist, wie es das Grippevirus jedes Jahr beweist.

Quelle: [MPI](#)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

06) Impf-Propaganda mit David Hasselhoff: durch die Spritze zur Freiheit

08. 06. 2021



Der deutschen Bundesregierung ist derzeit offenbar jedes noch so billig-plumpe Mittel recht, um die Bevölkerung zu einer Corona-Impfung zu drängen. Selbst vor dem Engagement eines ehemaligen Schauspielstars und Sängers schreckt man nun nicht zurück, wie eine aktuelle Werbekampagne des Gesundheitsministeriums (BMG) von Jens Spahn (CDU) verdeutlicht. Dabei fragt man sich zu Recht, weshalb eine Impfung eine globale Marketing- und Werbekampagne benötigt, die seinesgleichen sucht.

„Mit der Spritze in die Freiheit“

Mit der mehr als billigen Propaganda-Kampagne verrät das Gesundheitsministerium auch gleich, worum es bei der Impfung eigentlich geht: der Bürger erhält – trotz stetiger gegenteiliger Behauptung – seine „Freiheit“ vom Staat zurück, zumindest temporär. Denn die Werbesujets mit David Hasselhoff sind mit folgenden Texten versehen:

„I found freedom – #Ärmelhoch für die Impfung“

oder

„Ich, David Hasselhoff, bin vermeintlich ein Held, wegen ‚Baywatch‘ und ‚Knight Rider‘ und der Berliner Mauer, aber meine Freiheit war die Impfung. Sie können das auch“



"The Hoff" hat den #ÄrmelHoch gekrempelt und sich #impfen lassen. Damit kämpft er gegen das #Coronavirus – und für die Freiheit! @davidhasselhoff



17:45 · 07 Juni 21 · Swat.io



"#ÄrmelHoch!", sagt @davidhasselhoff . Er ist von der #CoronaSchutzimpfung überzeugt. Informationen unter: corona-schutzimpfung.de



15,2K Mal angesehen @argonerd

18:01 · 07 Juni 21 · Swat.io

Zudem „kämpft“ man neuerdings dank der Impfung perfiderweise FÜR die Freiheit, zumindest nach der Logik des BMG.

Impfung wegen Annehmlichkeiten, nicht Gesundheit

Und wie es mittlerweile üblich ist, lässt sich auch der Schauspieler Hasselhoff nicht etwa aus Angst vor dem Virus oder die Sorge um seine Gesundheit impfen. Nein, es ist wegen der persönlichen Annehmlichkeiten – wie bei vielen anderen Bürgern auch. Man will schließlich wieder verreisen oder im Gasthaus Bier trinken. Hasselhoff dazu:

„Ich freue mich darauf, wieder zum Alltag zurückzukehren, auf die Freiheit. Die Freiheit, sich impfen zu lassen und um die Welt zu reisen“ Mein Rat an alle in Amerika, in der ganzen Welt und in Deutschland: Lassen Sie sich impfen.“

Bei der BMG-Kampagne #ÄrmelHoch, die die Impfbereitschaft erhöhen möchte, beteiligten sich bereits andere Entertainer wie Uschi Glas oder Günther Jauch.

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

07) Kinder gegen Covid zu impfen ist unverantwortlich und unethisch

Von Dr. Nicole Delépine

09. 06. 2021



Bildquelle: MPI

GEFAHR: Kinder sollten nicht mit Anti-Covid-Pseudo-Impfstoffen geimpft werden

In einer Zeit, in der die Epidemie in Europa und den USA verschwindet und in der die Offenlegung der E-Mails von Dr. Fauci zeigt, dass er gelungen hat, um den Markt für Pseudo-Impfstoffe vorzubereiten, ist es absolut notwendig, die Kleinen vor diesen experimentellen Gen-Injektionen zu retten, die keine Impfstoffe im klassischen Sinne sind.[1]

Werden die skandalösen Enthüllungen, die durch die Veröffentlichung der Fauci-E-Mails zustande gekommen sind, noch rechtzeitig den Impfwahnsinn stoppen? Wundern Sie sich nicht über die Anbiederungen der Behörden und der Medien, die Sie unter dem Vorwand eines Impfpasses oder anderer Zwangsmaßnahmen dazu zwingen wollen, auch die Jüngsten so schnell wie möglich zu impfen. Frankreich wird dank Macron vielleicht zu den Letzten gehören, die diese Maßnahmen aufgeben, aber sie werden in der Praxis verschwinden, wie Eric Verhaeghe[2] in einem kürzlich erschienenen Artikel im *Courier des stratèges* und wir selbst bereits im vergangenen April vorausgesagt haben,[3] ihre Abschaffung Anfang Juni in Israel[4] und bald in Großbritannien[5] bestätigt es.

Seit mehr als einem Jahr wiederholen wir, dass Kinder und Jugendliche nicht durch Covid gefährdet sind[6].

Die internationale Literatur zeigt einhellig, dass Kinder andere Kinder oder Erwachsene nicht kontaminieren. Die wenigen Artikel, die versuchen, das Gegenteil glauben zu machen, basieren nur auf theoretischen Labordaten oder falschen mathematischen Simulationen und

niemals auf realen epidemiologischen Studien, zumal Lehrer nicht stärker kovidgefährdet sind als die Allgemeinbevölkerung (entgegen dem perversen Spiel ihrer Gewerkschaften, die einem das glauben machen wollten)[7].

Selbst diejenigen, die in Frankreich die Impfung für die Jüngsten befürworten, erkennen dies an und bringen stattdessen Argumente ins Spiel, die ebenso unredlich sind.

Der lächerlichste Vorschlag ist die Impfung als Antidepressivum! „Die Impfung der Kinder würde sie in das gemeinsame Schicksal (!) einbinden und so „bei der psychologischen Rekonstruktion helfen“! Eine perverse Botschaft, die immerhin das Verdienst hat anzuerkennen, dass die Impfung als Schutz vor Covid keine Rolle spielt.

Kann eine sehr hohe Durchimpfungsrate Kontaminationen verhindern?

Die Befürworter der Covid-Impfung von Kindern wollen diese durchsetzen, um eine möglichst hohe Durchimpfungsrate zu erreichen[8], mit dem offiziellen Ziel, die älteren Menschen zu retten. Aber auch die Länder mit den höchsten Durchimpfungsraten der Welt, wie Bhutan (96%), Gibraltar (>100%) oder die Seychellen (>70%), wurden Opfer von schweren Epidemieausbrüchen nach der Impfung, wie die folgenden, von der WHO[9] veröffentlichten und von uns rot kommentierten Kurven zeigen.



BHOUTAN 5/6/21 Evolution de l'épidémie

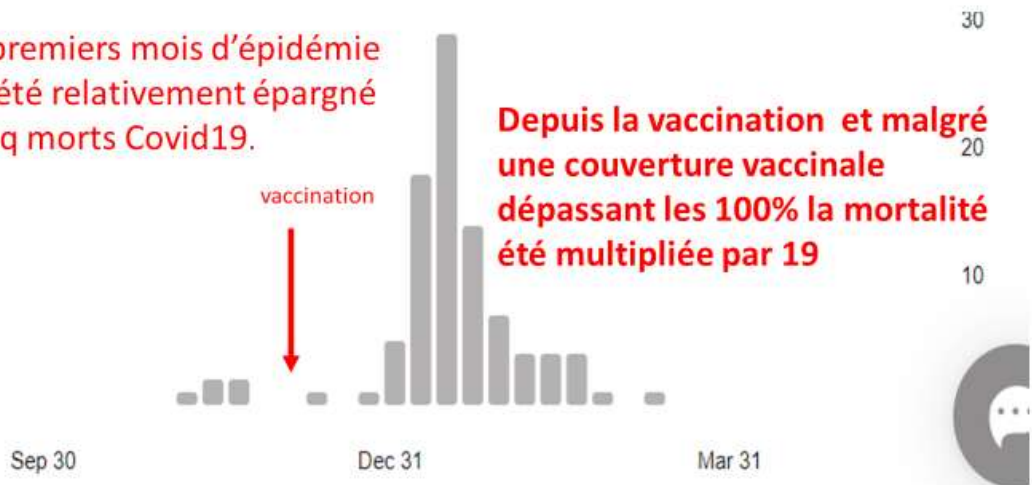
Après un an d'épidémie le Bhoutan recensait 869 cas confirmés. La campagne de vaccination commencée le 27 mars 2021 a atteint une couverture vaccinale de 96%

**La vaccination a été suivie d'une explosion des contaminations hebdomadaires.
Au 5/6 le nombre de cas confirmés a doublé**



Gibraltar Evolution de la mortalité

Durant les dix premiers mois d'épidémie Gibraltar avait été relativement épargné et comptait cinq morts Covid19.



Depuis la vaccination et malgré une couverture vaccinale dépassant les 100% la mortalité été multipliée par 19

Docteur G Delépine Source des données OMS Covid 19 Dashboard du 26/5/2021



Seychelles Evolution de l'épidémie au 25/5/2021

La vaccination a débuté le 10 Janvier 2021. Au 26 Mai 2021, 116 957 doses avaient été injectées et la couverture vaccinale dépassait 70%



Au début de la campagne de vaccination le pays comptait 502 cas et un mort.

Au 24 mai les cas confirmés atteignaient 10934 (+2100%) avec 38 morts

Docteur G Delépine Source des données OMS Covid 19 Dashboard du 25/5/2021

Selbst eine sehr hohe Durchimpfungsrate scheint daher nicht in der Lage zu sein, eine Kontamination zu verhindern.

Was den Schutz der älteren Menschen als Argument angeht: waren dieselben älteren Menschen, denen eine wirksame frühzeitige Behandlung verweigert wurde und denen einfach Rivotril gegeben wurde, „um sie zu entlasten“ und in Wirklichkeit, um sie zu euthanasieren, von Interesse für die Behörden? Allerdings hätten so etwa zehntausend Menschen[10] in EHPADs mit Hilfe dieses „wunderbaren“ Medikaments sterben können,

das für Menschen mit Ateminsuffizienz verboten ist und erst dank des Dekrets von Édouard Philippe-Véran von Ende März 2020, das im Oktober und kürzlich am 1. Juni 2021 erneuert wurde, *larga manu* gegeben wurde. Was ist damit?“[11]

AUFRUF VON ÄRZTEN AN DIE REGIERENDEN IM VEREINIGTEN KÖNIGREICH

„Kinder gegen Covid zu impfen ist „unverantwortlich, unethisch und unnötig““

In einem offenen Brief an die Regulierungsbehörde für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte (Medicines and Healthcare products Regulatory Agency)[12] erklärten mehr als 40 Ärzte, Mediziner und Wissenschaftler in Großbritannien, dass Kinder anfälliger für die möglichen Langzeitwirkungen von Covid-Impfstoffen sind.

Die Gruppe forderte, dass niemand unter 18 Jahren gegen Covid geimpft werden sollte, da das Virus nachweislich kein Risiko für gesunde Kinder darstellt. Der Brief wurde als Reaktion auf durchgesickerte Dokumente des britischen National Health Service geschrieben, in denen beschrieben wird, wie die britischen Gesundheitsbehörden planen, Kinder über 12 Jahren zu impfen.

Laut den Dokumenten des Gesundheitsdienstes könnten Kinder im Alter von 5 Jahren bereits ab 21. Juli geimpft werden – ein Schritt, von dem die Regierung sagt, dass er notwendig sein könnte, um Fälle von Covid zu reduzieren, da die Eindämmung im ganzen Land zunimmt. Dennoch wird Covid durch Kinder nicht übertragen und die europäische Epidemie ist am Abnehmen.

Außerdem haben hochrangige britische Beamte gerade offiziell zugegeben, dass sie die Zahlen gefälscht und die Angst der Bevölkerung dazu benutzt haben, um die sogenannten Gesundheitsmaßnahmen durchzusetzen, die den Politikern ins Zeug passten. Werden sie ihre Lügen fortsetzen?

Die Autoren des Briefes erinnern daran, dass das Risiko, an Covid zu sterben, bei gesunden Kindern 1 zu 1,25 Millionen beträgt. Covid-Gen-Pseudoimpfstoffe sind hingegden verantwortlich für Schlaganfälle durch zerebrale Venenthrombosen bei Menschen unter 40 Jahren – ein Befund, der „zur Aussetzung der Oxford-AstraZeneca-Kinderstudie führte“, so die Autoren. Sie geben an:

„Kinder haben ein ganzes Leben vor sich, und ihr immunologisches und neurologisches System ist noch in der Entwicklung, was sie potenziell anfälliger für unerwünschte Ereignisse macht als Erwachsene.“

Befinden wir uns wirklich in der Zeit der Zauberlehrlinge und der russischen Roulettespieler, oder hat der Mythos von Faust unsere Führer heimgesucht, aber auch die Bevölkerungen, die sich seltsamerweise diesem Rausch durch Injektion einer Substanz unterworfen haben, die unsere DNA verändern kann, sogar die der folgenden Generationen. Niemand weiß es, und dies ist das Perplexeste. In der Welt, die vor kurzem das Vorsorgeprinzip in der Verfassung verankert hat, in der die Worte Umwelt und Zukunft des Planeten auf alle möglichen Arten verwendet werden und in der Diebe von genveränderten Substanzen (GVO) immer noch ihre Strafe absitzen, wird denjenigen, die bewusst Bio kaufen und die GVO in ihrer Seife oder ihrem Shampoo loswerden wollen, ein Gift gespritzt, das sie eindeutig zu genveränderten Menschen machen wird. Ein toller Job der Lobbyisten und Kommunikatoren! Sie haben unsere Ökologen und ihre Anhänger, ergo einen guten Teil der Bevölkerung, in Verteidiger des GVO-Menschen verwandelt... Ein starked Resultat![14]

Dieser Brief sollte übrigens vollständig gelesen werden: „Covid-19 Child Vaccination: Safety and Ethical Concerns – An Open Letter From UK Doctors to Dr. June Raine, Chief Executive, MHRA“ :

„Wir möchten Sie über unsere ernsten Bedenken gegenüber allen Vorschlägen zur Verabreichung von Covid-19-Impfstoffen an Kinder informieren. Kürzlich durchgesickerte Regierungsdokumente deuten darauf hin, dass eine Einführung des Covid-19-Impfstoffs für Kinder über 12 Jahren bereits für September 2021 geplant ist und dass im schlimmsten Fall bereits Kinder im Alter von 5 Jahren im Sommer geimpft werden könnten.“

Wir waren zutiefst beunruhigt, als wir hörten, wie mehrere Regierungs- und SAGE-Vertreter[15] in den Medien dazu aufriefen, die Einführung des Covid-19-Impfstoffs „so schnell wie möglich auf Kinder zu übertragen“. An Londoner Schulen verteilte Unterrichtsmaterialien enthalten „emotional aufgeladene und ungenaue“ Fragen.

Manipulation von Lehrgewerkschaftsfunktionären, die selbst Kinder manipulieren

Es wurde eine beunruhigende Sprache von Führern der Lehrgewerkschaft verwendet, die dazu führt, **dass Kinder gezwungen werden**, Covid-19-Impfstoffe zu akzeptieren.

Der Gruppenzwang in den Schulen sollte gemäß den von den Gewerkschaften weitergegebenen Regierungsrichtlinien gefördert werden. **Doch der Zwang, eine medizinische Behandlung zu akzeptieren, verstößt gegen britische und internationale Gesetze und Erklärungen.**[16] Besonders schäbig, verachtenswert und illegal ist es, diesen Zwang über Kinder auszuüben. Nötigung von Kindern kann nach der Charta der Rechte des Kindes nicht akzeptiert werden.

„Eine solche Rhetorik ist unverantwortlich und unethisch und ermutigt die Öffentlichkeit, zu verlangen, dass Minderjährige mit einem Produkt geimpft werden, das sich noch im Forschungsstadium befindet und keine bekannten mittel- oder langfristigen Auswirkungen hat, gegen eine Krankheit, die kein wesentliches Risiko für sie darstellt. Nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung unserer Gründe; eine ausführlichere und vollständig referenzierte Erklärung ist verfügbar“, heißt es in dem Brief an die medizinischen Gremien der englischen Regierung.

Die Autoren listen dann die Risiken und den Nutzen bei medizinischen Behandlungen auf. Einige der wichtigsten Punkte sind wie folgt

WIEDERHOLEN SIE NICHT DIE TRAGÖDIEN DER VERGANGENHEIT MIT ANDEREN ÜBEREILT AUF DEN MARKT GEBRACHTEN IMPFSTOFFEN

„Wir müssen sicherstellen, dass sich vergangene Tragödien, die sich ereignet haben, nicht wiederholen, insbesondere wenn Impfstoffe überstürzt auf den Markt gebracht werden.“

*Beispielsweise führte der **Schweinegrippe-Impfstoff Pandemrix**, der nach der Pandemie 2010 eingeführt wurde, zu mehr als 1.000 Fällen von Narkolepsie, einer verheerenden Hirnschädigung, bei Kindern und Jugendlichen, bevor er zurückgezogen wurde.*

*Der **Dengue-Impfstoff Dengvaxia** wurde ebenfalls an Kindern eingesetzt, bevor die vollständigen Ergebnisse der Studie vorlagen, und 19 Kinder starben an einer möglichen antikörperabhängigen Verschlechterung (ADD), bevor der Impfstoff zurückgezogen*

wurde.[17] Eine Wiederholung dieser Situation mit den Covid-19-Impfstoffen hätte nicht nur Auswirkungen auf die betroffenen Kinder und Familien, sondern würde sich auch äußerst schädlich auf die Impfraten im Allgemeinen auswirken.“

Auch in Frankreich befürchten die Impfbefürworter, dass sich die Akzeptanz, die durch die Verwechslung des Covid-Pseudo-Impfstoffes mit einem üblichen Impfstoff“ begünstigt wird, ins Gegenteil verkehrt, wenn das volle Ausmaß der schädlichen Wirkungen der Covid-Pseudo-Impfung bekannt wird. Für die vertrauenden und getäuschten Menschen wird es zu spät sein, ihren Fehler einzugestehen (es ist schwierig, aus einer Verurteilung herauszukommen, selbst im Angesicht von Beweisen, weil man sich innerlich selbst zerstört), und sie werden vielleicht Impfstoffe rundweg ablehnen.

„Keine medizinische Intervention sollte auf Basis einer „Einheitsgröße“ eingeführt werden (...). Dieser Ansatz wurde im vergangenen Oktober von der Leiterin der Vaccine Task Force der Regierung, Kate Bingham, beschrieben. Sie sagte: „Wir müssen einfach jeden impfen, der gefährdet ist. Es wird keine Impfung von unter 18-Jährigen geben. Dies ist ein reiner Erwachsenen-Impfstoff für Menschen über 50, der sich an Mitarbeiter im Gesundheitswesen, in Pflegeheimen und an gefährdete Personen richtet. Kinder müssen nicht zu ihrem eigenen Schutz geimpft werden.“

„Natürlich erworbene Immunität gibt eine breitere und länger anhaltende Immunität als eine Impfung. In der Tat werden viele Kinder bereits immun sein. Kinder mit sehr hohem Risiko können bereits jetzt aus humanitären Gründen geimpft werden. Kinder müssen hingegen nicht geimpft werden, um die Herdenimmunität aufrechtzuerhalten.“

KURZFRISTIGE SICHERHEITSBEDENKEN BEI ANTI-Covid-„IMPfstOFFEN

Laut dem Brief an die MHRA (Ref. 12)

„Bis zum 13. Mai hatte die MHRA 22 insgesamt 224.544 unerwünschte Ereignisse, darunter 1.145 Todesfälle, im Zusammenhang mit SARS-CoV-2-Impfstoffen erhalten. Berichte über Schlaganfälle aufgrund von zerebralen Venenthrombosen waren zunächst nur in geringer Zahl vorhanden, aber mit zunehmender Bekanntheit führten viele weitere Berichte zu der Schlussfolgerung, dass der Impfstoff von AstraZeneca bei Erwachsenen unter 40 Jahren nicht angewendet werden sollte. Diese unerwartete Schlussfolgerung führte auch zur Aussetzung der Kinderstudie von AstraZeneca in Oxford.“

„Ähnliche Ereignisse wurden bei Impfstoffen von Pfizer und Moderna im US Adverse Event Reporting System (VAERS) festgestellt, und es handelt sich wahrscheinlich um ein Ereignis, das mit der Produktion von Spike-Protein zusammenhängt.“

„Die neuen britischen Leitlinien zur Behandlung von impfstoffinduzierter Thrombozytopenie (VITT) schließen alle Covid-19-Impfstoffe in ihre Empfehlungen ein. Die Möglichkeit anderer unerwarteter Sicherheitsprobleme kann nicht ausgeschlossen werden.“

„In Israel, wo die Impfstoffe unter Jugendlichen und Heranwachsenden weit verbreitet sind, wurde der Impfstoff von Pfizer mit mehreren Fällen von Herzmuskelentzündung bei jungen Männern in Verbindung gebracht, und es wurden Bedenken über Berichte über veränderte Menstruationszyklen und abnorme Blutungen bei jungen Frauen nach der Impfung geäußert.“

Gemeldete Todesfälle in den USA unter geimpften Kindern, die in Studien eingeschlossen waren, beunruhigen britische Ärzte

„In den USA gibt es inzwischen eine Reihe von impfstoffassoziierten Todesfällen, die VAERS gemeldet wurden, obwohl die Impfstoffe nur in Studien an Kinder verabreicht werden und erst seit kurzem an 16- bis 17-Jährige.“

LANGFRISTIGE SICHERHEITSBEDENKEN

„Alle Phase-3-Studien des Impfstoffs Covid-19 laufen noch und werden voraussichtlich nicht vor Ende 2022 oder Anfang 2023 abgeschlossen sein. Die Impfstoffe sind EXPERIMENTAL mit begrenzten Kurzzeitdaten und etwas längerfristigen Sicherheitsdaten für Erwachsene. Darüber hinaus verwenden viele von ihnen eine brandneue mRNA-Impfstofftechnologie, die noch nie zuvor für den Einsatz beim Menschen zugelassen wurde. Die mRNA ist effektiv ein [Prodrug](#) und es ist nicht bekannt, wie viel Spike-Protein ein Individuum produzieren wird.“

Mögliche Spätfolgen können Monate oder Jahre dauern, bis sie sichtbar werden. Die bisher durchgeführten begrenzten Studien an Kindern sind völlig unzureichend erforscht, um seltene, aber schwerwiegende Nebenwirkungen auszuschließen.

Lassen Sie uns gemeinsam mit unseren englischen Kollegen darauf bestehen:

Kinder haben ihr Leben noch vor sich, ihr immunologisches und neurologisches System ist noch in der Entwicklung, was sie potenziell anfälliger für unerwünschte Wirkungen macht als Erwachsene.

„Es wurden bereits eine Reihe von spezifischen Bedenken geäußert, darunter Autoimmunerkrankungen und mögliche Auswirkungen auf die Plazenta und die Fruchtbarkeit. In einer kürzlich veröffentlichten Arbeit wurde die Möglichkeit angesprochen, dass mRNA-Covid-19-Impfstoffe eine auf Prionen basierende neurodegenerative Erkrankung auslösen könnten. Alle Risiken, bekannte und unbekannte, müssen gegen die Risiken von Covid-19 abgewogen werden.“

Der hippokratische Eid besagt „zuvorderst keinen Schaden anrichten“, d.h. **Pflicht zum vorsichtigen und verhältnismäßigen Handeln.**

„Die aktuelle und verfügbare Evidenz zeigt deutlich, dass die Risiko-Nutzen-Kalkulation NICHT die Verabreichung von ausgefallenen und experimentellen Covid-19-Impfstoffen an Kinder unterstützt, die praktisch kein Risiko für Covid-19 haben, aber bekannten und unbekanntem Risiken durch Impfstoffe ausgesetzt sind.“

In der Erklärung der Rechte des Kindes heißt es:

„Das Kind benötigt aufgrund seiner körperlichen und geistigen Unreife besondere Schutzmaßnahmen und Fürsorge, einschließlich eines angemessenen rechtlichen Schutzes.“ Als Erwachsene haben wir die Pflicht, Kinder vor unnötigem und vorhersehbarem Schaden zu schützen.

Zumindest sollte man erwarten, dass der Abschluss der aktuellen Phase-3-Studien zusammen mit mehrjährigen Sicherheitsdaten für Erwachsene alle potenziellen unerwünschten Wirkungen ausschließen oder quantifizieren kann.

Die Autoren des Briefes an die MHRA kommen zu dem Schluss:

„Wir fordern unsere Regierungen und Aufsichtsbehörden auf, die Fehler der Geschichte nicht zu wiederholen und die Aufforderungen, Kinder gegen Covid-19 zu impfen, zurückzuweisen. Bei vielen Aspekten der Pandemie wurde äußerste Vorsicht walten gelassen, aber sicherlich ist dies der wichtigste Zeitpunkt, um echte Vorsicht walten zu lassen – wir dürfen nicht eine Generation der Erwachsenen sein, die durch unnötige Eile und Angst die Gesundheit der Kinder gefährdet.“

ERGÄNZEN WIR DIESE ENGLISCHE ANALYSE MIT DEN AMERIKANISCHEN BERICHTEN ÜBER KINDERVERSUCHE[18]

Schauen wir uns zunächst die Gesamtberichte in den USA an. In den USA wurden bis zum 21. Mai 2021 281,6 Millionen Dosen des Covid-Impfstoffs verabreicht. Dazu gehören 120 Millionen Dosen des Impfstoffs von Moderna, 152 Millionen Dosen des Impfstoffs von Pfizer und 10 Millionen Dosen des Impfstoffs von Johnson & Johnson (J&J).

Von den 4.406 bis zum 21. Mai gemeldeten Todesfällen traten 23 % innerhalb von 48 Stunden nach der Impfung auf, 16 % innerhalb von 24 Stunden und 38 % bei Personen, die innerhalb von 48 Stunden nach der Impfung krank wurden.

Die Zahl der gemeldeten unerwünschten Ereignisse nach Covid-Impfungen steigt weiter an, so die Daten, die von den Centers for Disease Control and Prevention (CDC) am 21. Mai veröffentlicht wurden. Die Daten stammen direkt aus Berichten, die an das Vaccine Adverse Event Reporting System (VAERS) übermittelt wurden.[19]

Die Daten zeigen, dass zwischen dem 14. Dezember 2020 und dem 21. Mai insgesamt 262.521 unerwünschte Ereignisse an VAERS gemeldet wurden, darunter 4.406 Todesfälle – ein Anstieg von 205 gegenüber der Vorwoche – und 21.537 schwerwiegende Ereignisse, ein Anstieg von 3.009 gegenüber der Vorwoche.

UNTER JUGENDLICHEN

Berichte über Zwischenfälle und Unfälle im Zusammenhang mit dem Covid-Impfstoff bei Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren haben sich innerhalb von 1 Woche mehr als verdreifacht, so die VAERS-Daten vom 28. Mai.

Die Daten zeigten insgesamt 3.449 unerwünschte Ereignisse bei Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren, im Vergleich zu 943 Meldungen in der Vorwoche. Die Daten dieser Woche enthielten 58 Berichte über schwerwiegende unerwünschte Ereignisse in der Altersgruppe der 12- bis 17-Jährigen.

CDC UNTERSUCHT HERZPROBLEME BEI TEENS UND JUGENDLICHEN NACH COVID-IMPfung

Das CDC's Advisory Committee on Immunization Practices hat am 17. Mai eine Empfehlung herausgegeben, in der Ärzte vor Berichten über Myokarditis gewarnt werden. Diese scheint vor allem bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen aufzutreten, häufiger bei Männern als bei Frauen, häufiger nach der zweiten Dosis und in der Regel innerhalb von vier Tagen nach der Impfung mit Impfstoffen von Pfizer oder Moderna. Die meisten Fälle erschienen „mild“ und die Nachuntersuchung läuft. Myokarditis ist eine Entzündung des Herzmuskels, die zu Herzrhythmusstörungen und zum Tod führen kann.

Wie *The Defender* am 26. Mai berichtete, meldete Connecticut 18 neue Fälle von Herzproblemen bei Teenagern, die einen Covid-Impfstoff erhalten hatten. Alle 18 Fälle

fürten zu einem Krankenhausaufenthalt, die überwiegende Mehrheit für ein paar Tage, während eine Person am 26. Mai immer noch im Krankenhaus lag.

Eine VAERS-Recherche ergab 419 Fälle von Perikarditis und Myokarditis in allen Altersgruppen, die in den Vereinigten Staaten nach einer Covid-Impfung zwischen dem 14. Dezember 2020 und dem 21. Mai gemeldet wurden. Von den 288 gemeldeten Fällen wurden 247 Fälle Pfizer zugeschrieben, 151 Fälle Moderna und 20 Fälle dem Covid-Impfstoff von J&J.

WIE KANN MAN KINDER VON DER NOTWENDIGKEIT DER IMPFUNG ÜBERZEUGEN? ÜBERSCHÄTZUNG DER KRANKENHAUSAUFENTHALTE FÜR COVID: CQFD

Eine Studie von Stanford-Forschern fand heraus, dass die Zählung von SARS-CoV-2-Infektionen bei hospitalisierten Kindern die Auswirkungen von Covid in pädiatrischen Populationen überschätzt, da die Zahlen viele asymptomatische Patienten einschlossen. Von 117 Krankenhauseinweisungen kamen die Autoren zu dem Schluss, dass 53 Patienten (45 %) aus nicht-viralen Gründen eingeliefert wurden. Die Studie fand auch heraus, dass 39,3 % (oder 46 Patienten), die als mit SARS-CoV-2 kodiert wurden, tatsächlich asymptomatisch waren (gesunde Person mit nur einem positiven PCR-Test).

„Wenn wir uns auf positive Krankenhaus-Testergebnisse für SARS-CoV-2 verlassen, überhöhen wir das tatsächliche Risiko einer Krankenhauseinweisung für die Krankheit bei Kindern um etwa das Doppelte.“

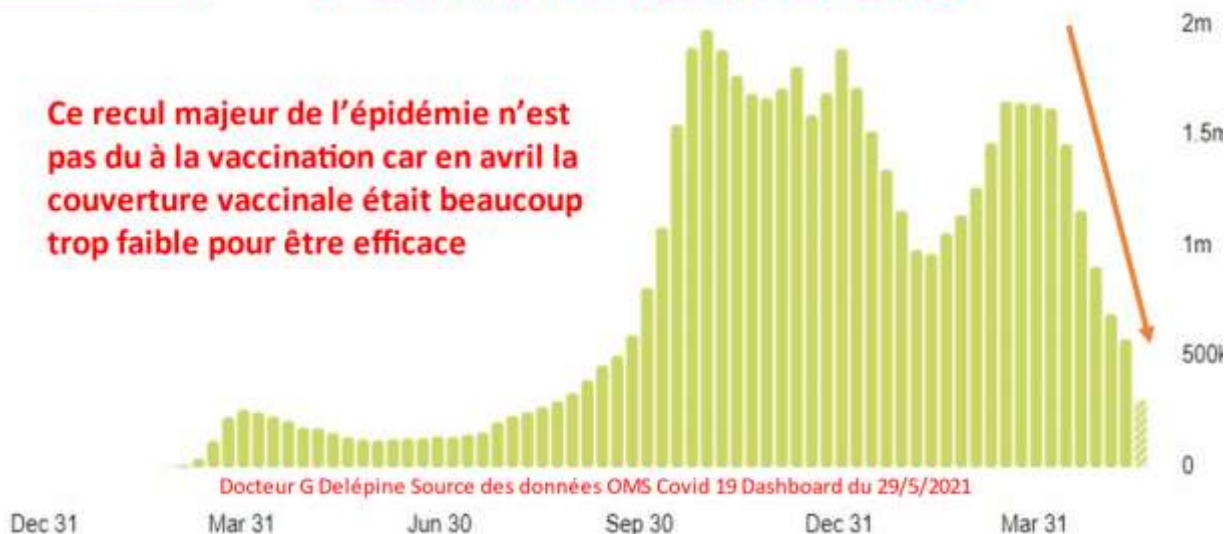
Lassen wir uns also nicht manipulieren, es geht um das tatsächliche Leben und die Zukunft unserer Kinder! Warten wir ab, was aus der derzeit in Europa und den USA grassierenden Epidemie wird und welche Ergebnisse die ersten Behandlungen bringen werden, deren Zulassung unbedingt notwendig ist.



Depuis avril l'épidémie régresse fortement

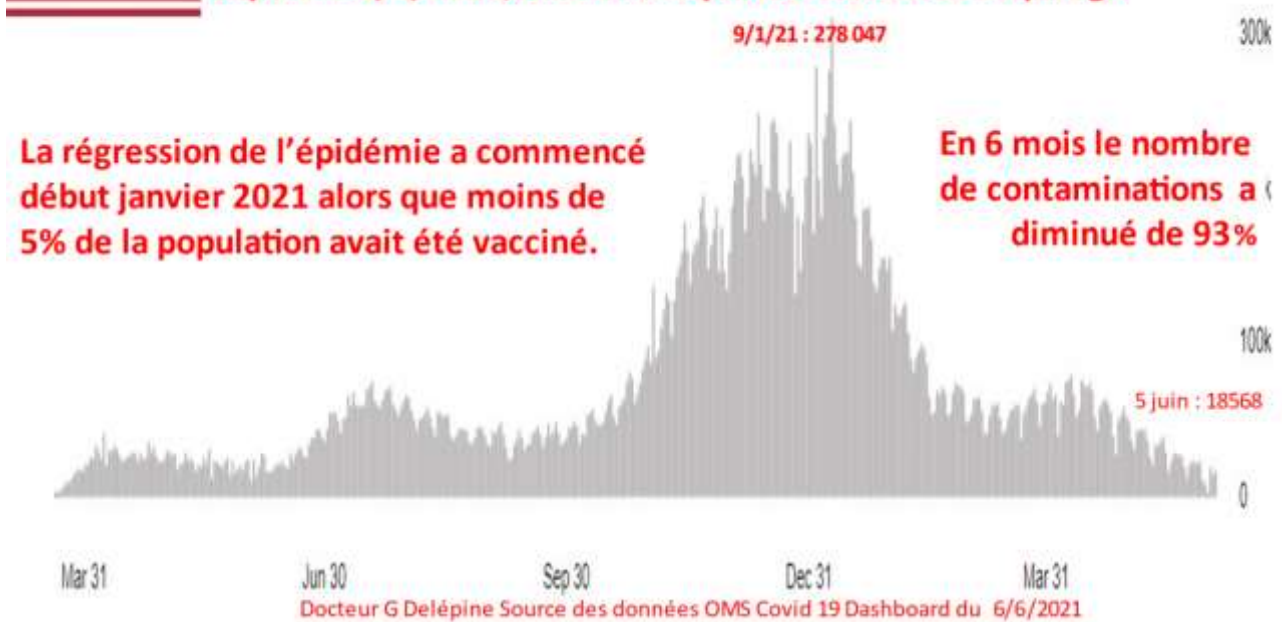
En moins de 2 mois le nombre hebdomadaire de nouvelles contaminations a chuté de 85%

Ce recul majeur de l'épidémie n'est pas du à la vaccination car en avril la couverture vaccinale était beaucoup trop faible pour être efficace





Le nombre de contaminations quotidiennes a diminué de 93% depuis le 1/1/2021, bien avant que la vaccination ait pu agir



Vielleicht verschwindet diese Epidemie für immer, wie SARS und Mers. Und wenn nicht, dann warten wir die Ergebnisse der Studien und „Impfungen“ an Milliarden von Menschen ab, die durch eine beispiellose Propaganda zur Impfung gedrängt wurden. Wir werden sehen, wer es überlebt. Wünschen wir ihnen viel Glück.

[1] Seit Pasteur besteht ein Impfstoff aus Antigenen, die injiziert werden, um eine spezifische Immunantwort zu stimulieren. Die heutigen Pseudo-Impfstoffe enthalten keine Antigene, sondern einen genetischen Code, der unseren Zellen Befehle gibt.

[2] [Pass sanitaire : Macron peut-il passer en force ? – Le courrier des stratégies \(lecourrierdesstrategies.fr\)](https://lecourrierdesstrategies.fr)

[3] Delépine – Passeport vaccinal : chronique d'une mort annoncée mondialisation.ca 9 avril 2021 www.mondialisation.ca/passeport-vaccinal-chronique-dune-mort-annoncee/5655350

[4] fr.businessam.be/trois-mois-apres-son-introduction-israel-na-deja-plus-besoin-du-passeport-vaccinal/

[5] jeminformetv.com/2021/06/01/le-pass-sanitaire-la-grande-bretagne-jette-leponge/

[6] Delépine – Die Schulen werden wie geplant am 11. Mai 2020 eröffnet. Keine Gefahr für Kinder oder Erwachsene. Agoravox Demo 4/17/2020

www.agoravox.fr/tribune-libre/article/les-ecoles-doivent-ouvrir-comme-223390

[7] Institut Pasteur COVID-19 DANS LES ÉCOLES PRIMAIRES : PAS DE TRANSMISSION IMPORTANTE DU VIRUS ENTRE ENFANTS OU VERS LES ENSEIGNANTS

www.pasteur.fr/fr/espace-presse/documents-presse/covid-19-ecoles-primaires-pas-transmission-importante-du-virus-entre-enfants-ou-enseignants

[8] von der wir am Beispiel der Masern wissen, dass sie das Virus nicht auszurotten vermag

[9] Auf der offiziellen Website [WHO Covid19 Dashboard](https://www.who.int/covid19)

[10] France Soir Chronique N°52 — « La sur prescription des 3 benzodiazépines injectables Rivotril®, Valium® et Tranxène®, a coïncidé avec les pics de décès de résidents dans les EHPADs, ce qui interroge »

www.francesoir.fr/opinions-tribunes/chronique-ndeg52-la-surprescription-des-3-benzodiazepines-injectables-rivotril

[11] [40+ Doctors Tell UK Drug Regulators: Vaccinating Kids for COVID is 'Irresponsible, Unethical and Unnecessary' • Children's Health Defense \(childrenshealthdefense.org\)](#)

[12] Medicines and Healthcare products Regulatory Agency (MHRA): Exekutivbehörde des Ministeriums für Gesundheit und Soziales im Vereinigten Königreich, die dafür verantwortlich ist, dass Arzneimittel und medizinische Geräte funktionieren und akzeptabel sicher sind.

[13] [Covid: des scientifiques britanniques admettent avoir utilisé la « peur » pour faciliter le contrôle de la population ! — Le Libre Penseur](#)

„The Telegraph“ enthüllt in einem längeren Artikel, dass „Wissenschaftler des (SPI-B) Komitees, die den Einsatz von Angst zur Kontrolle des Verhaltens der Menschen während der Covid-Pandemie gefördert haben, zugegeben haben, dass ihre Arbeit ‚unethisch‘ und ‚totalitär‘ war.

Das SPI-B ist eines der Unterkomitees, das die Emergencies Science Advisory Group (Sage) berät, die von Sir Patrick Vallance, dem wissenschaftlichen Chefberater von Boris Johnson, geleitet wird

[14] [La ruée vers les vaccins, immense manipulation organisée ? — Nouveau Monde \(nouveau-monde.ca\)](#)

[15] Ihr wissenschaftliches Komitee berät die britische Regierung:

SPI-B ist eines der Unterkomitees, die das Scientific Advisory Panel for Emergencies (SAGE) beraten, das von Sir Patrick Vallance, dem wissenschaftlichen Chefberater von Boris Johnson, geleitet wird

[16] [Il serait illégal de rendre obligatoire une substance expérimentale génique \(appelée « vaccin anticovid »\) — Nouveau Monde \(nouveau-monde.ca\)](#)

[17] [Analyse d'une catastrophe sanitaire annoncée, la saga du Dengvaxia, vaccin contre la Dengue – AgoraVox le média citoyen](#)

[18] [COVID Vaccine Injury Reports Among 12- to 17-Year-Old More Than Triple in 1 Week, VAERS Data Show • Children's Health Defense \(childrenshealthdefense.org\)](#)

[19] VAERS ist das primäre, von der Regierung finanzierte System zur Meldung von Impfstoff-Nebenwirkungen in den Vereinigten Staaten.

Jeden Freitag veröffentlicht VAERS alle Meldungen von Impfstoffzwischenfällen, die bis zu einem bestimmten Datum eingegangen sind, in der Regel etwa eine Woche vor dem Veröffentlichungstermin

Quelle: [MPI](#)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

08) FauciLeaks: Wie Dr. Fauci den Ursprung von Corona vertuschen wollte

Von Richard Abelson

03. 06. 2021



National Institutes of Health Director Dr. Francis Collins (mitte) und National Institute of Allergy and Infectious Diseases Director Dr. Anthony Fauci (re.) bei einem Treffen mit Bill Gates. *Bild: flickr.com / (CC BY-NC 2.0)*

FauciLeaks: 3200 Seiten E-Mails veröffentlicht – Wie Dr. Fauci den Ursprung von Corona vertuschen wollte

Die neu enthüllten E-Mails des US-Coronapapstes Dr. Anthony Fauci zeigen, dass Fauci seit 31.1.2020 bemüht war, seine Rolle in der Corona-Forschung im Wuhan-Labor und einen möglichen Laborursprung der Pandemie zu vertuschen. Das Weiße Haus bereiten laut Insidern Faucis Ablösung vor.

Das Portal „[Buzzfeed](#)“ erhielt [3200 Seiten von Faucis E-Mails](#) von Januar bis Juni 2020, die „[Washington Post](#)“ erhielt 866 Seiten von Faucis E-Mails vom März und April 2020 offiziell per Informationsfreiheitsanfrage. Die E-Mails dokumentieren, wie Fauci versucht hat seine Beteiligung an Superviren-Experimenten im Wuhan Institut für Virologie zu vertuschen, wie Tucker Carlson gestern auf [Fox News](#) darlegte.

Am 31.01.2020 schrieb Virologe Dr. [Kristian Andersen](#) eine E-Mail an Fauci und äußerte seine Sorge darüber, dass es Anzeichen gebe, dass das SARS-CoV-2 Virus im Labor hergestellt wurde:

Seite 53 zum AGOMWBW-Rundbrief Nr. 792 vom 17.06.2021

„Man muss ganz genau hinsehen, um zu merken, dass manche Eigenschaften (möglicherweise) konstruiert aussehen.“

Fauci antwortete am 01.02. knapp : *„Danke, Kristian. Wir sprechen uns bald.“*

Eine viel längere, dringendere E-Mail schrieb Fauci kurz darauf an seinen Mitarbeiter Hugh Auchincloss, unter dem Betreff »WICHTIG«:

„Wir müssen uns heute Morgen unbedingt unterhalten. Lass dein Handy an. ... Lies dieses Papier und die E-Mail, die ich dir weiterleite. Du wirst heute einiges zu tun haben.“

Im Anhang war ein PDF zum Thema „Baric, Shi et al – Nature Medicine – SARS Gain of Function“

Die „Fledermausfrau“ Dr. Shi Zhengli vom *Wuhan Institut für Virologie (WIV)* hatte seit 2014 mit [Finanzierung von Faucis NIAID](#) des US-Gesundheitsministeriums, Peter Daszaks *EcoHealth Alliance* und dem Virologen Ralph S. Baric der University of North Carolina sog. „Gain of Function“ (Superviren) Forschung an Fledermaus-Coroinaviren unternommen, die in USA nicht erlaubt waren ([Freie Welt berichtete](#)). Diese Forschung wurde u.a. im Journal [Nature Medicine](#) publiziert.

Am 19.2. veröffentlichte Peter Daszak zusammen mit 26 anderen Forschern – darunter Dr. Christan Drosten der Berliner Charité – einen „offenen Brief“ im führenden Medizinjournal [The Lancet](#), und nannte die Theorie eines Laborursprungs des SARS-Cov-2 Virus eine „Verschwörungstheorie.“

Der Urheber der Corona-Virusforschung am WIV erteilte sich also hier einen Freibrief, mit Unterstützung des deutschen „Coronapapstes“ Drosten.

Am 17.03. publizierten der besagte Dr. Kristian Andersen mit vier anderen Forschern in [Nature Medicine](#) ebenfalls einen offenen Brief, nach dem „unsere Analysen klar zeigen, dass das SARS-Cov-2 kein Laborkonstrukt ist oder absichtlich manipuliert wurde.“

Diese „Analyse“ basierte jedoch auf der Annahme, dass manipulierte Viren leicht zu erkennen seien, was im Falle der Experimente von Baric und Shi nicht der Fall gewesen sein muss, wie [Wissenschaftsjournalist Nicolas Wade](#) schreibt. Warum Andersen seine Meinung seit dem 31.1.2020 revidiert hatte, war nicht klar.

Auf diesen beiden „offenen Briefen“ basierten die Angaben der KPCh, WHO und aller Medien, wonach die Laborursprungshypothese eine „Verschwörungstheorie“ von Donald Trump war.

Am 17.4.2020 trat Fauci neben Donald Trump und Mike Pence vor die Kameras und sagte, bezugnehmend auf den „offenen Brief“ von Andersen:

„Eine Gruppe hochqualifizierter Virologe hat sich angesehen, wie die Virensequenzen sich in Fledermäusen entwickelt haben, und die Mutationssequenzen dort sind völlig konsistent mit einer Übertagung von einem Tier auf den Menschen.“ Für diese Behauptung gibt es bis heute keine Belege.

Am 18.04. schrieb Dr. Peter Daszak an Fauci und bedankte sich für die Reinwaschung, da er „von Fox News Reportern unter Beschuss genommen wird.“ Daszak dankte Fauci „im Namen unserer Mitarbeiter und Partner, dass Sie öffentlich klargestellt haben, dass die

wissenschaftlichen Daten einen natürlichen Ursprung von Covid-19 durch Übertragung von Fledermaus auf Menschen unterstützt, nicht einen Laborursprung aus dem Wuhan Institut für Virologie.“ Der Rest dieser E-Mail ist nach Ausnahme B7(A) des Informationsfreiheitsgesetzes zensiert, da der zensierte Inhalt Teil einer polizeilichen Ermittlung sei. Ob gegen Fauci und Daszak ermittelt wird, ist nicht bekannt.

Die Urheber der Fledermaus-Coronaforchung Fauci und Dastzak gratulieren sich also hier, die Laborursprungstheorie hier ohne Belege als „Verschwörungstheorie“ diffamiert zu haben. Und wir haben jetzt die E-Mails.

Das Weiße Haus soll inzwischen die Ablösung Faucis vorbereiten, wie [Jack Posobiec](#) aus Washington meldet. Der Verlag National Geographic Books entfernte ein für Herbst geplantes Ratgeber-Buch von Fauci aus dem Sortiment.

Siehe auch das Video von [Paul Joseph Watson: The Fauci E-Mails](#) Zuerst erschienen auf [Freie Welt](#).

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

09) Die Nebenwirkungen der Anti-Covid-Pseudo-Impfstoffe: Über 12.000 (!) Tote in der EU

Von Dr. Nicole Delépine

05. 06. 2021



Bildquelle: MPI

Das ist eine schwierige Frage, denn es ist sicher, dass, wie immer, viele Nebenwirkungen von Ärzten, Familien oder Patienten nicht gemeldet werden. Wir fassen hier lediglich die von den offiziellen amerikanischen (Vaers für die USA) und europäischen (Eudravigilance der European Medicines Agency) Institutionen anerkannten Wirkungen zusammen.

EU (OHNE GB): ZAHKREICHE NEBENWIRKUNGEN UND TODESFÄLLE

Mehr als 12.000 Europäer wurden nach offiziellen EU-Angaben durch Covid-19-Impfstoffe getötet[1]

Die europäische Datenbank für Berichte über vermutete Arzneimittelreaktionen ist EudraVigilance, die auch Berichte über Unfälle und Todesfälle im Zusammenhang mit den experimentellen Covid-19-Impfstoffen verfolgt.

Für alle „Faktenprüfer“, die auf Twitter oder Facebook die Ergebnissen dieser Datenbank anzweifeln, veröffentlichen wir hier die Richtlinie der EMA zu Arzneimittelunfällen. Nur Söldlinge im Dienste von Big Pharma werden noch sagen können, dass diese Informationen gefälscht sind!

EudraVigilance schreibt über ihre Datenbank [2]:

„Diese Website wurde 2012 von der Europäischen Arzneimittel-Agentur eingerichtet, um der Öffentlichkeit Zugang zu Berichten über vermutete Nebenwirkungen (auch bekannt als vermutete unerwünschte Wirkungen) zu geben. Diese Berichte werden von den nationalen Arzneimittelbehörden und von pharmazeutischen Unternehmen, die Zulassungen (Lizenzen) für Arzneimittel besitzen, elektronisch an EudraVigilance übermittelt.“

„EudraVigilance ist ein System zur Erfassung von Meldungen über vermutete Nebenwirkungen. Diese Berichte werden verwendet, um den Nutzen und die Risiken von Arzneimitteln während ihrer Entwicklung zu bewerten und ihre Sicherheit zu überwachen, nachdem sie im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) zugelassen wurden.“

STAND 8. MAI 2021: NEBENWIRKUNGEN VON ANTIKOVID-IMPFSTOFFEN IN DER EU

Ihr Bericht vom 8. Mai 2021 zeigt 10.570 Todesfälle und 405.259 Komplikationen nach einer der vier Covid-19-Prüfspritzen. Jede Kategorie von Vorfällen wird zusammen mit der Anzahl der erkrankten Personen und der Anzahl der Todesfälle vermerkt.

The infographic features the EudraVigilance logo at the top left, which includes the European Union flag and the text "EudraVigilance - European database of suspected adverse drug reaction reports". Below this, a paragraph states: "The European Medicines Agency publishes these data so that its stakeholders, including the general public, can access information that European regulatory authorities use to review the safety of a medicine or active substance. Transparency is a key guiding principle of the Agency." The main data is presented in large, bold white text on a black background: "COVID-19 Vaccine Adverse Drug Reactions", "10,570 DEAD", and "405,259 Injuries Through May 08, 2021". Below the injury count, four vaccine types are listed: "COVID-19 MRNA VACCINE MODERNA (CX-024414)", "COVID-19 MRNA VACCINE PFIZER-BIONTECH", "COVID-19 VACCINE ASTRAZENECA (CHADOX1 NCOV-19)", and "COVID-19 VACCINE JANSSEN (AD26.COV2.S)". At the bottom, the European Medicines Agency logo (with the tagline "SCIENCE. MEDICINES. HEALTH.") is on the left, and the EudraVigilance logo is on the right.

Gesamtreaktionen für den untersuchten mRNA-Impfstoff

PFIZER: Tozinameran (Code BNT162b2, Comirnaty) von BioNTech/ Pfizer

5.368 Todesfälle und 170.528 Ereignisse ab dem 08.05.2021

MODERNA

Gesamtreaktionen für den mRNA-1273 (CX-024414) mRNA-Prüfimpfstoff von Moderna
2.865 Todesfälle und 22.985 unerwünschte Ereignisse, Stand: 08.05.2021

ASTRAZENECA

Gesamtreaktionen für Oxfords AZD1222/VAXZEVRIA (CHADOX1 NCOV-19) Prüfimpfstoff

AstraZeneca: 2.102 Todesfälle und 208.873 Komplikationen (Stand: 08.05.2021)

JANSSEN

Gesamtreaktionen für Johnson & Johnsons COVID-19 JANSSEN (AD26. COV2. S)
Prüfimpfstoff: 235 Todesfälle und 2873 Komplikationen, Stand: 08.05.2021

SIE KÖNNEN DIE DATENBANK NACH PATHOLOGIE ABFRAGEN und den rapiden Anstieg der Nebenwirkungen und Todesfälle in dem Update vom 22. Mai sehen:

Base de données européenne des rapports d'effets indésirables susceptibles d'être liés à l'utilisation de médicaments

Rapport quotidien sur les effets secondaires graves des vaccins Covid-19
État des données: 07.05.2021
Sources des données (Liens, voir annexe)
Base de données européenne des rapports d'effets indésirables susceptibles d'être liés à l'utilisation de médicaments

Effets secondaires signalés total : 404'555
Décès signalés 6'786

Déclaration	Nombre	BioNTec	AstraZeneca	Moderna	Janssen
Perte de connaissance	6917	42,2%	46,09%	10,7%	1,01%
Covid-19	6863	82,09%	10,88%	8,18%	0,85%
Thrombose	5406	28,84%	56,62%	8,31%	8,23%
Exanthème	5015	54,1%	35,98%	9,92%	-
Saignements	4920	32,54%	57,46%	8,48%	4,52%
Paralysie	3956	55,21%	28,76%	14,39%	1,63%
Accident vasculaire cérébral	3421	41,95%	39,84%	13,65%	4,56%
Embolie	3178	34,77%	51,26%	9,06%	4,91%
Infarctus	1738	43,9%	37,63%	14,44%	4,03%
Thrombocytopénie	1617	23,56%	66,11%	7,3%	3,03%
Insuffisance cardiaque	1141	50,66%	22,17%	25,59%	1,58%
Cécité	499	33,27%	48,7%	13,6%	4,41%
Problèmes rénaux	490	48,98%	26,73%	22,65%	1,63%
Mort subite	400	64,66%	22,56%	12,78%	-
Angine de poitrine	399	45,36%	45,11%	8,52%	1%
Insuffisance pulmonaire	360	53,61%	14,17%	29,44%	2,78%
Palpitations cardiaques	352	38,92%	45,45%	14,2%	1,42%
Insuffisance respiratoire	307	44,95%	18,89%	34,2%	1,95%
Perte enfant en début de grossesse	82	62,5%	21,25%	14,58%	1,67%



EudraVigilance - European database of suspected adverse drug reaction reports

The European Medicines Agency publishes these data so that its stakeholders, including the general public, can access information that European regulatory authorities use to review the safety of a medicine or active substance. **Transparency** is a key guiding principle of the Agency.

COVID-19 Vaccine Adverse Drug Reactions **12,184 DEAD**

1,196,190 Injuries Through May 22, 2021

COVID-19 MRNA VACCINE MODERNA (CX-024414)

COVID-19 MRNA VACCINE PFIZER-BIONTECH

COVID-19 VACCINE ASTRAZENECA (CHADOX1 NCOV-19)

COVID-19 VACCINE JANSSEN (AD26.COV2.S)



EUROPEAN MEDICINES AGENCY
SCIENCE MEDICINES HEALTH



VERGLEICH VON ANTICOVID-PSEUDO-IMPfstOFFEN UND H1N1-IMPfstOFF

Eine von der EMA im April 2021 veröffentlichte Tabelle gibt einen Überblick über die Anzahl der Injektionen nach Art der Gensubstanz und den Vergleich mit dem H1N1-Impfstoff, und wir sehen, dass die Anzahl der gemeldeten Zwischenfälle für diese Produkte, deren therapeutische Studien nicht abgeschlossen sind, viel höher ist als für den H1N1-Impfstoff:

Effets secondaires et décès vaccins Covid (03/04/2021)				
	Nombre de Vaccinations (02/04/2021)	Nombre de cas D'effets déclarés (03/04/2021)	Nombre de Décès (03/04/2021)	Vaccination Depuis
Pfizer	113.25 millions	127789	3529	Decembre 2020
Moderna		11545	1475	Janvier 2021
ASTRAZENECA		133310	976	Janvier 2021
JANSSEN		137	20	Avril 2021
Total	113.25 millions	272781	6000	
x100*		24.08%	0.53%	
Vaccins H1N1 (2009)				
	Nombre de Vaccinations	Nombre de cas D'effets déclarés	Nombre de Décès	Vaccination Depuis
H1N1 (2009) Pandermix + Celvapan + Focetria	36 millions	14268	176	4,5 mois
x100*		3.96%	0.05%	
* selon une étude interne des Health Human Services et de Harvard, moins de 1 % des effets secondaires des vaccins sont signalés. https://digital.ahrq.gov/sites/default/files/docs/publication/r18hs017045-lazarus-final-report-2011.pdf				
Sources : http://www.adrreports.eu/ (données vaccins covid) https://ansm.sante.fr/var/ansm_site/storage/original/application/e41f68fbee043b89e1fc740dac52d2e1.pdf (données vaccins H1N1) https://ourworldindata.org/grapher/cumulative-covid-vaccinations?time=latest (nombre de vaccinations European Union + United Kingdom) https://cv19.fr pour plus de détails				

effets secondaires vaccins covid Le 09/04/2021							
Pfizer + Moderna +Astrazeneca							
	Nombre de vaccinations	Nombre de cas d'effets déclarés	Nombre de décès	Cas France	Cas de désordres du système nerveux	Avortements spontanés	Vaccination depuis
Covid Pfizer-BioNTech (ARN)	Eudravigilance rapporte principalement les cas Européens et certains cas graves Hors Europe	134606	3760	14094	59021	104	3 mois
VACCINE MODERNA (ARN) (CX-024414)		13426	1801	818	5738	21	3 mois
VACCINE ASTRAZENECA (ADN) (CHADOX1 NCOV-19)		150863	1086	10403	92040 (+90%)	21	2 mois
TOTAL	Europe : 65 millions de doses	299895 (+51%)	6647 (+45%)	25315 (+47%)	156799 (+57%)	146 (+76%)	
un vaccin traditionnel Vaccin H1N1 sur le même site depuis 11 ans							
PANDEMRIX (H1N1)	61 Millions de doses	14984 soit 20 fois moins	368 soit 18 fois moins	825	6507	59	11 ans

* évolution entre 20/03 au 9/04 soit 3 semaine

Comparaison : un vaccin traditionnel Vaccin H1N1 (2009)				
rapport ANSM 2010	Nombre de vaccinations	Nombre de cas d'effets déclarés	Nombre de décès	Vaccination depuis
H1N1 (2009) pandermix + celvapan + focetria	36 millions (72 millions de doses)	14268 (396/M)	176(4,9/M)	4,5 mois

IN FRANKREICH

Zahlen sind auf der ANSM verfügbar, aber nicht sehr schnell.

Man darf sich nicht wundern über die Aussagen der Impfzentren, die darum bitten, Impfwiszenfälle nicht zu melden, weil sie von der übergroßen Anzahl von Meldungen überwältigt sind. Zum Beispiel:

Covid-19-Impfstoffe: etwa 4.000 Meldungen von Nebenwirkungen in Limousin: ein Beispiel

Veröffentlicht am 24/05/2021[3]: „Sortieren, verarbeiten, untersuchen, aufzeichnen: eine kolossale Aufgabe für die Tätigkeit des Zentrums.“ Von Stephane Lefèvre, der in einem Artikel in *Le Populaire* schreibt:

„Seit Anfang 2021 ist es ein noch nie dagewesener Zustrom für das regionale Zentrum für Pharmakovigilanz in Limoges, das alle Berichte über unerwünschte Arzneimittelwirkungen sammelt. Darunter auch einer der 34 französischen Fälle von atypischer Thrombose, die mit der Injektion des Impfstoffs von AstraZeneca in Verbindung gebracht werden.“

(...) Genau 4.000 in viereinhalb Monaten (von 283.000 Personen, die eine oder zwei Dosen des Impfstoffs im Limousin erhalten haben): ein Rekord für diese Struktur, die Berichte über unerwünschte Arzneimittelwirkungen sammelt und ihre Beobachtungen an die Nationale Agentur für die Sicherheit von Arzneimitteln, die ANSM (), schickt. Mehr als die Hälfte der Berichte sind noch ausstehend“.*

„Normalerweise erhalten wir etwa 1.200 Meldungen pro Jahr, von denen kaum zehn auf „klassische“ Impfstoffe entfallen“, sagt Professor Laroche, Leiter des Zentrums.“

Von den 4.000 konnte das CRPV 1.200 in die Datenbank aufnehmen und hat 400 weitere bearbeitet, die auf eine Registrierung warten. Es hat noch mehr als die Hälfte zu bearbeiten. „Aber wir sortieren die täglich eingehenden Meldungen nach Priorität, um keine schwerwiegenden Nebenwirkungen durchgehen zu lassen. Unser Rückstand besteht hauptsächlich aus Berichten über gewöhnliche unerwünschte Wirkungen.“

Sogenannte „schwerwiegende“ Reaktionen machen 25 % der Meldungen aus, ein Anteil, der dem nationalen Niveau entspricht.

(...) Unter den bemerkenswerten Nebenwirkungen hat das CRPV von Limoges insbesondere einen der 34 Fälle von Thrombose atypischer Lokalisation (zerebral, intestinal) registriert, die in Frankreich nach dem Impfstoff von AstraZeneca aufgetreten sind und zu 11 Todesfällen geführt haben. Der Fall Limousin war nicht fatal.

Neben diesem auffälligen Fall sind Tachykardie, Gürtelrose, arterielle Hypertonie, Gesichtslähmung und Urtikaria einige der weiteren Folgen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind. Jeder Krankenhausaufenthalt ist ebenfalls in den 25 % der schwerwiegenden Auswirkungen enthalten.

„Unsere Aufgabe ist es, festzustellen, ob es der Impfstoff ist, der ein Gesundheitsproblem verursacht, oder ob es andere mögliche Erklärungen gibt.“

„Wenn der Fall komplizierter ist, kann es einen halben bis einen Tag dauern, um den Fall zu dokumentieren, um die Person zu erreichen, damit sie uns ihre Geschichte erzählt, um

medizinische Informationen für eine vollständige Krankenakte zu erhalten. Alles muss genau sein, um eine mögliche Gesundheitsentscheidung zu rechtfertigen.“

Aufruf zur gezielteren Berichterstattung

Auch wenn sich Frau Laroche über die massive Beteiligung freut, fordert sie gezieltere Erklärungen zu den „schwerwiegenden, sehr störenden oder unbekanntenen“ Auswirkungen. Dies ist notwendig, um die Reaktivität der Impfstoffüberwachung zu gewährleisten.

() In Frankreich gibt es 31 regionale Pharmakovigilanz-Zentren: Dieses territoriale Netzwerk versorgt die ANSM, die französische Arzneimittelagentur.*

Die Meldungen im Einzelnen

„Geografische Verteilung: 80 % der beim CRPV von Limoges eingegangenen Meldungen stammen aus Haute-Vienne, 15 % aus Corrèze und 5 % aus Creuse.

Verteilung nach Impfstoffen: 78% der 1.600 bearbeiteten Meldungen betreffen Impfstoffe von Pfizer, 18% von AstraZeneca und 4% von Moderna und Janssen.

Verteilung nach Reporterprofil: 74 % der Berichte kamen von Patienten und 26 % von medizinischem Fachpersonal.

Verteilung nach Meldeverfahren: 25 % der beim CRPV eingehenden Meldungen gehen über das vom Gesundheitsministerium eingerichtete nationale Portal. Die meisten kommen per E-Mail oder Post mit der Zusendung des Formulars zur Überwachung und Meldung von unerwünschten Ereignissen, das vom CRPV Limousin bearbeitet und jedem geimpften Patienten ausgehändigt wird. Eine lokale Initiative, die die Teilnahme an der Deklaration stark gefördert hat. “

Andere regionale Zentren berichten von ähnlichen Ausbrüchen wie der in [Toulouse](#).

SORGEN ÜBER DIE ZUKÜNFTIGE FRUCHTBARKEIT JUNGER FRAUEN

Fehlgeburten haben sich in Großbritannien während der Zeit der beschleunigten Impfung vervielfacht. Auch Menstruationsstörungen werden von vielen Frauen berichtet.[4]

Was die Bedenken bezüglich der Fruchtbarkeit betrifft, so wird es wichtig sein, darauf zurückzukommen.

IN DEN USA[5]

Nach offiziellen Berichten der CDC und der VAERS-Datei, einer offiziellen Bundesbehörde

In den Vereinigten Staaten wurden bis zum 14. Mai 268,4 Millionen Dosen des Impfstoffs Covid verabreicht. Dazu gehören 115 Millionen Dosen des Impfstoffs Moderna, 144 Millionen Dosen von Pfizer und 9 Millionen Dosen des Impfstoffs Covid von Johnson & Johnson (J&J).

Die Zahl der unerwünschten Ereignisse, die als Folge der Covid-Impfstoffe gemeldet wurden, hat 200.000 überschritten, so die am 21. Mai von den Centers for Disease Control

and Prevention (CDC) veröffentlichten Daten. Die Daten stammen direkt aus Meldungen, die an das Vaccine Adverse Event Reporting System (VAERS) übermittelt wurden.

VAERS ist das primäre, von der Regierung finanzierte System zur Meldung von unerwünschten Impfstoffereignissen in den USA. An VAERS übermittelte Berichte erfordern weitere Untersuchungen, bevor ein kausaler Zusammenhang bestätigt werden kann.

Zwischen dem 14. Dezember und dem 14. Mai 2021 zählte Vaers 227.805 Berichte über unerwünschte Ereignisse nach antiviralen Impfstoffen, darunter 4.201 Todesfälle und 18.528 als schwerwiegend eingestufte Vorfälle (Megan Redshaw am 21. Mai 2021[6]).

Die neuesten Daten der CDC zeigen, dass es 943 Berichte über unerwünschte Ereignisse nach COVID-Impfungen bei 12- bis 17-Jährigen gibt.

Von den 4.201 bis zum 14. Mai gemeldeten Todesfällen traten 23 % innerhalb von 48 Stunden nach der Impfung auf, 16 % innerhalb von 24 Stunden und 38 % bei denjenigen, die innerhalb von 48 Stunden nach der Impfung krank wurden.

Die VAERS-Daten zeigen:

20 % der Todesfälle waren auf Herzerkrankungen zurückzuführen,

54 % der Verstorbenen waren männlich, 44 % waren weiblich, und die restlichen Todesmeldungen enthielten keine Angaben zum Geschlecht der Verstorbenen.

Das mittlere Sterbealter betrug 74,7 Jahre, und zu den jüngsten gemeldeten Todesfällen gehörten zwei 15-Jährige (VAERS I.D. 1187918 und 1242573) und ein 16-Jähriger (VAERS I.D. 1225942).

Andere Todesfälle bei Kindern unter 16 Jahren wurden gemeldet und konnten nicht bestätigt werden oder enthielten offensichtliche Fehler.

Bis zum 14. Mai hatten 1.140 schwangere Frauen unerwünschte Ereignisse im Zusammenhang mit Covid-Impfstoffen gemeldet, darunter 351 Fälle von Fehl- oder Frühgeburten.

Von den 2.275 gemeldeten Fällen von Bell's Lähmung wurden 51% nach Impfungen mit Pfizer-BioNTech, 42% nach Impfungen mit Moderna-Impfstoff und 192 Fälle oder 10% der Bell's Lähmung in Verbindung mit J&J gemeldet.

Es gab 195 Berichte über das Guillain-Barré-Syndrom, wobei 40 % auf Pfizer, 38 % auf Moderna und 26 % auf J&J zurückgeführt wurden.

Es gab 65.854 Berichte über Anaphylaxie, wobei 38 % der Fälle auf Pfizer, 51 % auf Moderna und 11 % auf J&J zurückgeführt wurden.

Es gab 3.758 Berichte über Blutungsstörungen und andere verwandte Erkrankungen. Davon wurden 1.468 Berichte Pfizer, 1.093 Berichte Moderna und 1.093 Berichte J&J zugeschrieben.

Ein Artikel von [Childrenshealthdefense.org](https://www.childrenshealthdefense.org) kommentiert diese Ergebnisse:

„COVID-Impfstoffe funktionieren möglicherweise nicht für Millionen von Menschen mit Grunderkrankungen. Einige Experten stellen die Empfehlung der CDC in Frage, dass immungeschwächte Menschen geimpft werden sollten, nachdem neue Forschungen

ergeben haben, dass 15 % bis 80 % der Menschen mit zugrunde liegenden Gesundheitszuständen und diejenigen, die immunsuppressive Medikamente einnehmen, wenige oder keine Antikörper gegen COVID-Impfstoffe entwickeln.

Dennoch weisen die aktuellen CDC-Richtlinien darauf hin, dass Menschen mit geschwächtem Immunsystem gegen COVID geimpft werden sollten, obwohl „keine Daten vorliegen, um die Sicherheit und Wirksamkeit des COVID-Impfstoffs in diesen Gruppen festzustellen“, weil Menschen mit geschwächtem Immunsystem oder solche, die aufgrund einer Erkrankung immunsuppressive Medikamente einnehmen, weitgehend von klinischen Impfstoffstudien ausgeschlossen wurden.“

„Dr. Meryl Nass, eine Ärztin für Innere Medizin, sagte, dass es in der Verantwortung der CDC liegt, die Risiken und Vorteile jedes Impfstoffs für verschiedene Gruppen von Menschen zu bestimmen. Für COVID-Impfstoffe, sagte Nass, hat die CDC diese Informationen nicht veröffentlicht oder der Öffentlichkeit mitgeteilt, welche Gruppen ein höheres Risiko haben könnten, eine unerwünschte Reaktion zu erfahren, die jeden möglichen Nutzen weit überwiegt.“

HAFTUNG DES ARBEITGEBERS FÜR ANGEORDNETE IMPFUNGEN IN DEN USA

Arbeitgeber könnten für „jede unerwünschte Reaktion“ haftbar gemacht werden, wenn sie die Covid-Impfung vorschreiben.

„Wenn Sie von Ihren Mitarbeitern verlangen, dass sie sich als Bedingung für die Beschäftigung (d. h. aus arbeitsbezogenen Gründen) impfen lassen, ist jede unerwünschte Reaktion auf den Covid-19-Impfstoff arbeitsbezogen. Die Nebenwirkung wird erfasst, wenn es sich um einen neuen Fall gemäß 29 CFR 1904.6 handelt und eines oder mehrere der allgemeinen Kriterien für die Erfassung in 29 CFR 1904.7 erfüllt.

„Umgekehrt hat die OSHA[7] erklärt, dass sie Ermessensspielraum bei der Durchsetzung hat und nicht verlangt, dass unerwünschte Ereignisse aufgezeichnet werden, wenn ein Arbeitgeber nur „empfiehlt“, dass Mitarbeiter den Impfstoff erhalten, wobei sie anmerkt, dass die Impfung wirklich freiwillig sein muss, damit dieser Ermessensspielraum gilt.“

Bei der Bestimmung, ob eine Impfung „freiwillig“ ist, heißt es auf der Website, dass „die Entscheidung eines Mitarbeiters, den Impfstoff anzunehmen oder abzulehnen, keinen Einfluss auf [seine] Leistungsbewertung oder den beruflichen Aufstieg haben kann“ und dass „einen Mitarbeiter, der sich entscheidet, sich nicht impfen zu lassen, keine Konsequenzen aus dieser Entscheidung treffen können“.

CHILDRENSHEALTHDEFENSE KOMMENTAR ZUR TRAGÖDIE DES MUSIKERS ERIC CLAPTON

Eric Clapton macht Propaganda für schwere Nebenwirkungen von AstraZeneca verantwortlich. Am 17. Mai berichtete *The Defender*, dass Eric Clapton, 76, nach der Verabreichung des Impfstoffs Covid von AstraZeneca eine schwere unerwünschte Reaktion erlitt, die ihn befürchten ließ, dass er nie wieder spielen kann.

„Unnötig zu sagen, dass die Reaktionen katastrophal waren, meine Hände und Füße waren erfroren, taub oder brennend und für zwei Wochen so gut wie unbrauchbar. Ich fürchtete, ich würde nie wieder spielen“, sagte Clapton. „Aber die Propaganda sagte, der Impfstoff sei für alle sicher.“

Tage nach Claptons Kritik an der Impfstoff-„Propaganda“ berichtete das *Wall Street Journal*, dass die US-Impfstoffhersteller Werbekampagnen sponsern, die auf etwa ein Drittel der Amerikaner abzielen, die den Covid-Impfstoff nicht bekommen wollen.

Pfizer, Moderna, Regeneron und andere Pharmafirmen sponsern TV-, Radio- und Social-Media-Werbung, in der Covid-Impfstoffe und Medikamente angepriesen werden, um die Zahl der Impfungen zu erhöhen. Im Gegensatz zu Medikamentenanzeigen, in denen Markennamen genannt werden, müssen allgemeine „Holen Sie sich den Impfstoff“-Anzeigen nicht den gesetzlichen Richtlinien folgen, die eine Liste der möglichen Nebenwirkungen des Medikaments beinhalten.[8]

74 Tage und zählend, CDC ignoriert Defender-Untersuchungen

Laut der CDC-Website:

„Die CDC geht jeder Meldung eines Todesfalls nach, um zusätzliche Informationen anzufordern und mehr darüber zu erfahren, was passiert ist, und um festzustellen, ob der Tod eine Folge des Impfstoffs war oder nicht.

„Am 8. März kontaktierte The Defender die CDC mit einer schriftlichen Liste von Fragen über gemeldete Todesfälle und Unfälle im Zusammenhang mit COVID-Impfstoffen. Nach wiederholten Versuchen per Telefon und E-Mail, eine Antwort auf unsere Fragen zu bekommen, kontaktierte uns ein Spezialist für Gesundheitskommunikation von der CDC Vaccine Working Group am 29. März, drei Wochen nach unserer ersten Anfrage.

Die Person erhielt unsere Anfrage nach Informationen von VAERS, sagte aber, dass sie unsere Liste mit Fragen nie erhalten hatte, obwohl Mitarbeiter, mit denen wir mehrmals sprachen, sagten, dass CDC-Pressesprecher die Fragen abarbeiteten und bestätigten, dass die Vertreterin sie erhalten hatte. Wir stellten die Liste der Fragen erneut mit einer neuen Frist zur Verfügung, erhielten aber nie eine Antwort.

Der Defender setzte sich auch mit der CDC-Medienabteilung in Verbindung, die uns mitteilte, dass die COVID-Reaktionseinheit darüber informiert werden würde, dass der Spezialist für Gesundheitskommunikation nie geantwortet hatte. Es wurde keine Erklärung dafür gegeben, warum unsere Anfragen ignoriert wurden. Uns wurde gesagt, wir sollten zurückrufen, was wir auch mehrmals taten.

Am 19. Mai erklärte eine CDC-Mitarbeiterin, dass unsere Fragen überprüft worden seien und dass unsere Anfrage in ihrem System in Bearbeitung sei, dass sie uns aber keine Kopie der Antwort geben würde. Es ist 74 Tage her, dass wir unsere erste E-Mail mit der Frage nach VAERS-Daten und -Berichten verschickt haben.

Children’s Health Defense bittet jeden, der eine unerwünschte Reaktion erlebt hat, egal bei welchem Impfstoff, diese zu melden.“

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es sehr schwierig ist, Informationen zu haben, aber die bekannten Elemente sind schon sehr bedeutend: zum Beispiel die Tatsache, dass

die Anzahl der Todesfälle, die in drei Monaten nach der Covid-Impfung registriert wurden, bereits die der in 21 Jahren in den USA für alle anderen Impfstoffe registrierten erreicht.

Erinnern wir uns auch daran, dass der Impfstoff gegen die Vogelgrippe im Jahr 1976 nach 53 Todesfällen und der Impfstoff gegen H1N1 im Jahr 2009 nach 57 Todesfällen zurückgezogen wurde. Offensichtlich hat die Welt der Wachsamkeit und Sicherheit einen anderen Maßstab.

Eine sehr vorsichtige Schlussfolgerung

„Sie sind Lehrer, Ärzte, Juristen, Künstler, Polizisten, Wissenschaftler, Psychologen, Essayisten, Journalisten und andere. Angesichts der aktuellen Situation richten sie bitte einen Appell an jeden von uns. Ein Aufruf zum zivilen Widerstand und zum Aufwecken des Gewissens.

Alleine sind wir schneller. Gemeinsam kommen wir weiter.
Afrikanisches Sprichwort “

UND DENKEN WIR DARAN, DASS ES SICH UM GENETISCHE SUBSTANZEN (auf keinen Fall um klassische Impfstoffe) im therapeutischen Versuch handelt!

ClinicalTrials.gov
Trial record 7 of 16 for: vaccine pfizer | Covid19
[Previous Study](#) | [Return to List](#) | [Next Study](#)


Study to Describe the Safety, Tolerability, Immunogenicity, and Efficacy of RNA Vaccine Candidates Against COVID-19 in Healthy Individuals

Condition or disease	Intervention/treatment
CoV-2 InfectionCOVID-19	Biological: BNT162b1Biological: BNT162b2Other: Placebo

Design

Study Type: Interventional (Clinical Trial)
Estimated Enrollment: 43998 participants
Allocation: Randomized
Intervention Model: Parallel Assignment
Masking: Triple (Participant, Care Provider, Investigator)
Primary Purpose: Prevention
Official Title: A PHASE 1/2/3, PLACEBO-CONTROLLED, RANDOMIZED, TOLERABILITY, IMMUNOGENICITY, AND EFFICACY OF S
RNA VACCINES IN HEALTHY INDIVIDUALS

Actual Study Start Date: April 29, 2020
Estimated Primary Completion Date: August 3, 2021
Estimated Study Completion Date: January 31, 2023



The safety and scientific validity of this study is the responsibility of the study sponsor and investigator. Listing a study does not mean it has been evaluated by the U.S. Federal Government. Read our disclaimer for details.

L'essai phase 3 de Pfizer n'est pas terminé!

ClinicalTrials.gov
 Trial record **19 of 34** for : vaccine astrazeneca

Phase III Double-blind, Placebo-controlled Study of AZD1222 for the Prevention of COVID-19 in Adults



The safety and scientific validity of this study is the responsibility of the study sponsor and investigators. Listing a study does not mean it has been evaluated by the U.S. Federal Government. Read our disclaimer for details.

Study Design

- Study Type: Interventional (Clinical Trial)
- Actual Enrollment: 32459 participants
- Allocation: Randomized
- Intervention Model: Parallel Assignment
- Intervention Model Description: Participants are assigned to one of two or more groups in parallel
- Masking: Quadruple (Participant, Care Provider, Investigator, Outcomes Assessment Staff)
- Masking Description: Double Blind; two or more parties are unaware of the intervention assigned to each participant
- Primary Purpose: Treatment
- Official Title: A Phase III Randomized, Double-blind, Placebo-controlled Multicenter Study of AZD1222, a Non-replicating ChAdOx1 Vector Vaccine, for the Prevention of COVID-19 in Adults
- Actual Study Start Date: August 25, 2020
- Estimated Primary Completion Date: March 16, 2021
- Estimated Study Completion Date: February 14, 2023

L'essai phase 3 du vaccin Astra Zeneca n'est pas terminé!

U.S. National Library of Medicine
ClinicalTrials.gov
 Trial record **3 of 5** for: vaccine janssen | Covid:
 Previous Study | Return to List | Next Study

A Study of Ad26.COV2.S in Adults (COVID-19)



The safety and scientific validity of this study is the responsibility of the study sponsor and investigators. Listing a study does not mean it has been evaluated by the U.S. Federal Government. Read our disclaimer for details.

ClinicalTrials.gov Identifier: NCT04436276

Study Design

- Study Type: Interventional (Clinical Trial)
- Actual Enrollment: 1085 participants
- Allocation: Randomized
- Intervention Model: Parallel Assignment
- Masking: Double (Participant, Investigator)
- Primary Purpose: Other
- Official Title: A Randomized, Double-blind, Placebo-controlled Phase 1/2a Study of Ad26.COV2.S in Healthy Adults Aged 18 to 55 Years Inclusive and Adults Aged 65 Years and Older
- Actual Study Start Date: July 15, 2020
- Estimated Primary Completion Date: December 3, 2021
- Estimated Study Completion Date: February 2, 2024

L'essai phase 3 du vaccin Janssen n'est pas terminé!

[1] [Massacre: More than 10,000 Europeans KILLED by COVID-19 Vaccines According to Official EU Data](#)

[2] [Oracle BI Interactive Dashboards – DAP \(europa.eu\)](#)

[3] [www.lepopulaire.fr/limoges-87000/actualites/vaccins-covid-19-environ-4-000-declarations-d-effets-secondaires-en-limousin_13956157/?fbclid=IwAR1-FITfK41S7ymHS8aWGZ2Zhcd7qbREeBgVabffgz3Flw67x9FbN7WzHDs](#)

[4] [Covid-19 : le vaccin aurait un effet secondaire sur les règles \(aufeminin.com\)](#)

[5] [Latest CDC Data Show Reports of Adverse Events After COVID Vaccines Surpass 200,000, Including 943 Among 12- to 17-Year-Olds • Children's Health Defense \(childrenshealthdefense.org\)](#)

[6] childrenshealthdefense.org/defender/vaers-cdc-adverse-events-covid-vaccines-surpass-200000/

[7] [Occupational Safety and Health Administration — Wikipedia \(wikipedia.org\)](#)
Die Occupational Safety and Health Administration (OSHA) ist eine Bundesbehörde in den Vereinigten Staaten, deren Aufgabe es ist, Verletzungen, Krankheiten und Todesfälle am Arbeitsplatz zu verhindern. Sie tut dies durch den Erlass von Vorschriften für den Arbeitsschutz. Die OSHA wurde mit dem Occupational Safety and Health Act von 1970 gegründet, einem der wichtigsten Arbeitsschutzgesetze in den Vereinigten Staaten. OSHA entwickelte den 29 CFR Process Safety Management (PSM) Standard, „Process Safety Management of Highly Hazardous Chemicals“.

[8] [La ruée vers les vaccins, immense manipulation organisée ? – Nouveau Monde \(nouveau-monde.ca\)](#)

Quelle: [Nouveau Monde](#)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

10) Lauterbachs Lügen: „Viren-Experte“ im Faktencheck – gleich 10 Mal (!) überführt

04. 06. 2021



Seit über einem Jahr erleben wir, wie eine beispiellose Hysterie rund um eine angebliche „Pandemie“ von Politiker, Medien und „Experten“ befeuert wird. Einer der Hauptakteure in dieser verantwortungslosen Allianz ist der SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach. Der [BILD-Zeitung](#) ist es gelungen Lauterbach mit seinen größten Falschmeldung zu konfrontieren, die am Ende der 10 Vorhalte (siehe unten) jeweils am Ende stehen.

Lesen Sie hier zehn Beispiele des Schwachsinn, die vom „Viren-Experten“ in Talkshows oder auf Pressekonferenzen verzapft wurde.

1. Mundschutz kann man aus Staubsaugerbeuteln basteln

Bei Markus Lanz (9. April 2020) erklärt Lauterbach, Staubsaugerbeutel seien das beste Material, um selbst Atemschutzmasken herzustellen.

Der Hersteller Swirl warnte vor Gesundheitsschäden: Man verwende u. a. Stoffe wie Zink-Pyrithion und Aktivkohle. Auch die Drogerie-Kette dm bat eindringlich darum, Masken NICHT aus den Beuteln zu basteln. Sie könnten gesundheitsschädliche Stoffe enthalten, die beim Aufschneiden des Materials freigesetzt werden könnten und die Atemwege schädigen.

Lauterbach heute dazu:
„Nicht alle Staubsaugerbeutel enthalten diese schädlichen Stoffe. Außerdem war das lediglich ein Vorschlag, was man in der Not machen könnte.“

2. Long Covid ist ein großes Problem bei Kindern

Lauterbach bei Maybrit Illner (6. Mai): *„Sieben Prozent der Kinder, das ist unstrittig, die sich infizieren, entwickeln Long-Covid-Symptome.“*

Diese Meinung scheint er exklusiv zu haben. „Sie müssen schon mit einer sehr, sehr großen Lupe suchen, um Fälle von Long Covid bei Kindern zu entdecken“, sagt der Berliner Kinderarzt Dr. Jakob Maske (50), Sprecher des Berufsverbands der Kinder- und Jugendärzte.

Einen ähnlichen Eindruck hat auch Dr. Martin Karsten, der ebenfalls eine große Kinderarzt-Praxis (bis 3000 Kinder pro Vierteljahr) in der Hauptstadt betreibt. „Wir hatten in der gesamten Zeit ein einziges Kind, bei dem wir den Verdacht von Langzeitfolgen nach einer Erkrankung mit Covid-19 hatten“, sagt der Arzt.

Lauterbach heute dazu:

Auf BILD-Anfrage räumte er ein, in Deutschland gäbe es dazu keine Daten und verrät sogar die Absicht seiner Falschmeldung: *„Ich wollte damit erreichen, dass durch Wechsel- und Distanzunterricht nicht so viele Kinder erkranken.“*

3. Die Patienten auf den Intensivstationen werden immer jünger

Im Talk bei Maybrit Illner (16. April 2021) sagt Lauterbach:

„Diejenigen, die jetzt auf Intensivstationen behandelt werden, sind im Durchschnitt 47 bis 48 Jahre alt. Die Hälfte von denen stirbt. Viele Kinder verlieren ihre Eltern. Das ist eine Tragödie.“

Fakt ist: Niemand wusste zu dem Zeitpunkt, wie alt die Intensivpatienten wirklich sind.

Auf eine Anfrage der FDP-Politikerin Judith Skudelny im April, teilte die Bundesregierung mit, dass bei der Übermittlung der Intensivbetten-Kapazitäten keine Daten zum Alter der Patienten erfasst wurden. Grund: Man habe diese Daten bisher nicht „als erforderlich angesehen“.

Lauterbach heute dazu:

Lauterbach räumt „glattweg eine Fehleinschätzung“ ein:

„Meine Einschätzung kam durch persönliche Gespräche zustande, die ich mit den Leitungen von Intensivstationen geführt habe. Zum Glück ist es dann nicht so gekommen, wie ich nach diesen Gesprächen befürchtet hatte.“

4. Ein Asthmaspray schützt vor Corona

Im April 2021 erklärte Lauterbach das Asthmaspray Budesonid zum möglichen „Gamechanger“ in der Bekämpfung von Covid-19 und zitiert eine Studie.

An der Studie nahmen 146 Probanden teil. Zu wenig, urteilen Fachgesellschaften. Außerdem wussten die Teilnehmer und Ärzte, welcher Patient das Spray bekommt. Ein Placebo-Effekt ist demnach nicht auszuschließen.

Daraus lasse sich keine generelle Empfehlung für Patienten mit Covid-19 ableiten, heißt es in einer Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP), der Österreichischen Gesellschaft für Pneumologie (ÖGP) und der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie (DGAKI). Die Europäische Arzneimittelagentur EMA empfiehlt den Einsatz ebenfalls nicht. Es gebe bislang keine ausreichenden Hinweise für einen Nutzen, ein Schaden durch den Einsatz des Mittels könne ebenfalls nicht ausgeschlossen werden.

Lauterbach heute dazu (bitte 2 Mal lesen, da geradezu unfaßbar): Sein Satz gelte natürlich nur, wenn sich die Ergebnisse der Studie bestätigen würden ...

5. Die indische Mutante ist 20 Prozent ansteckender

Lauterbach in BILD am SONNTAG (30. Mai): „Die indische Variante ist wahrscheinlich 20 Prozent ansteckender als die britische.“

Der Frankfurter Virologe Martin Stürmer: „Wie viel ansteckender die indische Variante ist, muss in Labor-Studien erst mal überprüft werden. Die aktuellen Daten aus Großbritannien zeigen, dass sie sich ähnlich wie die britische Variante verhält. Heißt: Vermutlich wird sie ähnlich ansteckend sein wie die britische Variante.“

Spannend: Der bisherige Anteil der Infektionen mit der indischen Variante beträgt in Deutschland seit ein paar Wochen nur rund zwei Prozent. „Die britische Variante hat sich in Deutschland deutlich schneller ausgebreitet. Dass die Verbreitung der indischen Variante jetzt seit Wochen konstant bleibt, gibt Hinweise darauf, dass sie doch nicht so ansteckend sein könnte wie ursprünglich vermutet“, sagt Virologe Stürmer.

Lauterbach heute dazu: Der „Experte“ kann seine These nicht belegen, sagt, es sei die einzige Erklärung, „dass die indische Variante in vielen Grafschaften die britische Mutation verdrängen konnte“.

6. Kinder sind große Virenschleudern

Lauterbach misst Kindern bei der Verbreitung des Virus eine große Rolle zu: „Enthusiasmus über Impftempo kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir vor Juli kaum Eltern impfen werden. Massive Schulausbrüche werden Eltern dann sehr hart treffen.“ (12. April 2021)

Dem widersprechen aktuelle Daten. Das Robert-Koch-Institut (RKI) erklärte: „Eine grundsätzliche Beobachtung aus den Meldedaten ist, dass die Inzidenzen in den jüngeren Altersgruppen – bis etwa 15 Jahre – erst dann zu steigen begannen, als sie schon mehrere Wochen bei den jüngeren Erwachsenen erhöht waren.“ Daraus könne man schließen, dass Kinder keine Pandemie-Treiber sind, so das RKI.

Lauterbach heute dazu: Durch das Abschwächen der dritten Welle seien auch Kinder und Jugendliche nicht so betroffen. „Wenn es wirklich so gekommen wäre, wie das RKI mit den sehr hohen Inzidenzen vorhergesagt hat, dann hätte das zweifelsfrei auch Kinder und Jugendliche massiv betroffen.“

7. Monster-Mutation aus indischer und britischer Variante

In BILD warnt Lauterbach am 16. Mai vor einer Kombination aus indischer und britischer Variante:

„Das ist ein biologischer Prozess, den man auch im Labor verfolgen kann.“

„Bei Rekombinationen ist die Voraussetzung, dass ein Mensch mit zwei Virusvarianten infiziert ist“, sagt der Virologe Dr. Martin Stürmer. „Und dann müssen sich die Gene auch noch so elegant austauschen, dass dabei eine neue Supervariante entsteht. Das halte ich nicht für unmöglich, aber in der augenblicklichen Situation eher für unwahrscheinlich.“

Und Epidemiologe Klaus Stöhr ergänzt: So etwas „spielt gegenwärtig bei der Pandemiebekämpfung keine relevante Rolle“.

Lauterbach heute dazu:
„Von Rekombinationen habe ich nie etwas gesagt. Und so war es auch nicht gemeint, das ist eine völlig abwegige Vorstellung. Mir ging es tatsächlich um das Auftreten von Mutationen, die sowohl die Eigenschaften ähnlich der britischen wie der indischen Variante haben. Und genau das ist jetzt in Vietnam aufgetreten.“

8. Die Fußball-EM muss ohne Zuschauer stattfinden

Am 17. Januar twittete der SPD-Politiker:
„Im März wird die Entscheidung zur Fußball-EM getroffen. Da wir dann in Europa noch mitten in der Covid-Pandemie sind, bezweifele ich, dass die Durchführung beschlossen wird. Wenn, dann als Geisterspiel-EM.“

Inzwischen steht fest: Die Fußball-EM soll überwiegend mit Zuschauern stattfinden. Die Auslastung der Stadien beträgt zwischen 20 und 100 Prozent.

Lauterbach heute dazu:
„Das hätte auch anders ausgehen können. Niemand freut sich mehr darüber als ich, dass der Fußball jetzt stattfinden kann.“

9. Kinder und Jugendliche müssen geimpft werden

Lauterbach drängt auf die Impfung von Kindern und Jugendlichen. Er erklärt in der BILD am SONNTAG (30. Mai):
„Unser Impfziel von 80 Prozent schaffen wir nicht, ohne auch die Zwölf- bis 18-Jährigen zu impfen. (...) Sollte es zu einer vierten Welle kommen, und das ist keineswegs ausgeschlossen, würden die Schülerinnen und Schüler besonders darunter leiden.“

Was er außer Acht lässt: Eine Corona-Infektion verläuft bei Kindern und Jugendlichen in den meisten Fällen asymptomatisch oder mild. Virologe Prof. Peter Kremsner (60): „Die Impfreaktion ist bei Kindern und Jugendlichen viel stärker als bei älteren Menschen.“ Das stehe in keiner Relation zu den Auswirkungen einer Corona-Infektion, von der viele junge Menschen noch nicht einmal etwas bemerkten.

Lauterbach heute dazu:
Nur so könne man Schulausfälle im Herbst verhindern. *„Wenn normaler Unterricht stattfinden soll, müssen wir Kinder und Jugendliche impfen. Natürlich auf freiwilliger Basis.“*

10. Lockerungen führen zur Explosion der Fallzahlen

Am 5. Mai 2020 warnte Lauterbach bei Markus Lanz:
Wenn bald alles erlaubt sein würde „mit der Bitte, dabei eine Maske zu tragen und Abstand zu halten, kommt das exponentielle Wachstum rasch zurück“.

Stattdessen sanken die Fallzahlen: Am 1. Juni lag die Inzidenz bei 3,6, am 15. Juni bei 2,5, am 7. Juli bei 2,9, am 3. August bei 5,1.

Lauterbach heute dazu:
„Was soll das? Wir haben doch überhaupt nicht wieder alles erlaubt! Wir hatten doch durchgehend einen Teil-Lockdown!“

Dass im Sommer naturgemäß Grippe und grippeähnliche Infekte zurückgehen, wird von Lauterbach überhaupt nicht berücksichtigt und dass die Maßnahmen, die er mit zu verantworten hat, nicht zielführend sind, erleben wir gerade in den USA wo in mehr als 20 Bundesstaaten der Irrsinn bereits beendet wurde. Maskentragen und Impfpässe sind teilweise dort gar nicht mehr zulässig!

Noch wird bei uns weitergelogen, dass sich die Balken biegen. Gegen die Panikmacher aus Politik und den Medien ist der Baron Münchhausen eine geradezu ehrliche Haut

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

11) Nur mehr irre: Jetzt marschiert Antifa für Pro-Impfung brav maskentragend auf (Video)

08. 06. 2021



Nicht ohne meinen Maulkorb: Linke bei Pro-Impf-Demo. *Bild: Screenshot Youtube*

Es ist kaum zu fassen: In Marburg (Hessen) gab es eine Demo vor einer BioNTech-Fabrik wo „Demonstrierende“ lautstark die Forderung erhoben, dass der Pharmakonzern die Segnungen seines Impfstoffes allen Bürger*innen und der ganzen Welt „gerecht“ zuteil kommen lassen soll.

Die fortschrittlichen Revoluzzer simulierten besorgte Bürger, die es voll Empörung nicht erwarten können, endlich ihren Gen-Cocktail verpasst zu bekommen. In einem Punkt sind wir voll auf Seiten dieser Revoluzzer: Mögen sie alle schnellstmöglich „durchgeimpft“ werden.

So brav können auf Zuruf Antifa-Faschisten sein

„Anarcho-Freundschaft“ Genossen! Gerne stellen wir die für uns vorgesehenen Impf-Kontingente euch kostenlos zur Verfügung. Schon deshalb, weil man Antifa-Chaoten noch nie so brav und obrigkeitshörig – aktuell mit Regierungsmaulkorb – aufmarschieren sah.

https://www.youtube.com/watch?v=3D_TsYyDOZY&t=11s

Seite 72 zum AGOMWBW-Rundbrief Nr. 792 vom 17.06.2021

12) Schweizer wollen keine grünen Initiativen, sind aber für das Covid-Gesetz

03. 06. 2021



Bildquelle: LesObs

Zwei aktuelle Umfragen zeigen ein „Nein“ zu beiden Anti-Pestizid-Initiativen, ein „Ja“ zum Terrorismusgesetz und zum Covid-Gesetz, aber ein „Unentschieden“ bei der CO2-Regulierung.

Zwei Wochen vor der Abstimmung am 13. Juni hat sich der Trend bei den beiden Anti-Pestizid-Initiativen umgekehrt, die laut Umfragen von SRG und Tamedia wahrscheinlich abgelehnt werden. Bei den Covid-, CO2- und Anti-Terror-Gesetzen bleibt das „Ja“-Votum in Führung.

Das Institut gfs.bern befragte im Auftrag der SRG zwischen dem 18. und 27. Mai 17'959 Stimmberechtigte. Die statistische Fehlerspanne beträgt +/- 2,8 Prozentpunkte. Die dritte Umfrage von Tamedia basiert auf den Antworten von 17.193 Befragten, die am 27. und 28. Mai befragt wurden. Die Fehlerspanne beträgt +/- 1,2 Prozentpunkte.

Quelle: [watson.ch](https://www.watson.ch)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

13) 4. Covid-Welle in Tunesien: mehr als 20% sind infiziert

03. 06. 2021

24 ORE

Tunisia, attesa quarta ondata a metà giugno

«Una quarta ondata di pandemia di coronavirus è prevista per metà giugno 2021 con un picco di infezioni ad agosto». Lo ha detto oggi il ministro della Sanità di Tunisi, Faouzi Mehdi aggiungendo che per tale data periodo il numero complessivo di morti per infezione da virus è stimato a 4mila. Il ministro ha sottolineato davanti alla Commissione parlamentare Salute e Affari Sociali che il tasso di positività ha raggiunto oltre il 20%, e che continua la pressione sugli ospedali pubblici occupati con un tasso dell'82% dei letti in rianimazione e del 74% dei letti provvisti di ossigenoterapia.

Nazionalità dichiarate al momento dello sbarco anno 2020 (aggiornato al 31 dicembre 2020)	
Tunisia	12.883
Bangladesh	4.141
Costa d'Avorio	1.950
Algeria	1.458
Pakistan	1.400
Egitto	1.264
Sudan	1.125
Marocco	1.030
Afghanistan	1.009
Iran	970
altre*	6.924
Totale**	34.154

Bildquelle: VoxNews

„Eine vierte Welle der Covid-Pandemie wird für Mitte Juni 2021 erwartet mit einem Höhepunkt der Infektionen im August.“ So der Gesundheitsminister von Tunis, Faouzi Mehdi.

Der Minister wies vor der parlamentarischen Kommission für Gesundheit und Soziales darauf hin, dass die Positivitätsrate mehr als 20 % erreicht hat und dass dadurch in den öffentlichen Krankenhäusern weiterhin 82 % der Betten bei der Reanimation und 74 % der Betten bei Sauerstofftherapie belegt sind.

Bis August wird mit einer Zahl von weiteren 4.000 Todesopfern gerechnet.

Eine katastrophale Situation. Die zugleich bedeutet, dass 20 % der illegalen Immigranten, die per Boot nach Italien übersetzen, positiv sein können!

Italien muss somit bis August mit einer weiteren gesundheitlichen Katastrophe rechnen, wenn die Regierung nicht Vorsorge trifft, die Illegalen mit Militärschiffen aufzuhalten und zurückzubringen.

Quelle: [VoxNews](#)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

Seite 74 zum AGOMWBW-Rundbrief Nr. 792 vom 17.06.2021